

TRANSPORT

27.11.2024

SYPROLUX-Kongress

Leitartikel:

**Menschliche Führung ist Voraussetzung
für eine gelebte Sicherheitskultur**

Kommission der Pensionierten und Witwen : Ausflug 2024

Am vergangenen 25. September 2024 war es wieder mal soweit: Die Kommission der Pensionierten und Witwen trat ihren diesjährigen Ausflug an. Gross war die Zahl der Teilnehmer, die sich am Bahnhof Luxemburg einfanden um einen erlebnisreichen Tag zu verbringen.

Auf dem Programm stand die Besichtigung der SEBES-Anlagen in Eschdorf. Hier findet nun in neuen Räumlichkeiten die Aufbereitung des Rohwassers aus dem Stausee zu Trinkwasser, sowie dessen Einspeisung in die verschiedenen Verteilernetze statt und dies mit einer Kapazität von bis zu 110.000 m³ pro Tag. Zeitgleich mit den neuen Gebäuden fand auch ein Ausbau, respektive Neubau der Leitungen statt, sowie eine Erweiterung des Wasserreservoirs von behandeltem Wasser von 35.000 m³ auf 50.000 m³.

Die gesamte neue Anlage umfasst nun ebenfalls die Verwaltungsgebäude mit einem Labor und ein Besucherzentrum samt einer Dauerausstellung.

Das Wasser wird mit modernster Technik und ausgefeilten Verfahren aufbereitet (Ultrafiltration, Ozonierung und Desinfektion mit UV-Licht) und ist das am besten kontrollierte Lebensmittel des Landes. In der Tat ist Wasser ein existentieller Rohstoff, der für das Leben und Überleben von Menschen, Tieren und Pflanzen extrem wichtig ist. Ohne Wasser ist ein Überleben unmöglich und somit ist Wasser ein Rohstoff, den es zu schützen und mit Bedacht zu nutzen gilt. Betreffend die weltweiten Wasserreserven sind nur 3 % davon Süsswasser, wovon aber ein Grossteil in Eis, Schnee und Permafrost gebunden ist. Demnach ist also de facto nur ein geringer Teil des Süsswassers tatsächlich nutzbar. Man kann sagen, dass Wasser das wichtigste Gut überhaupt ist. Unsere Erde wird auch „Blauer Planet“ genannt, weil 70% der Erdoberfläche mit Wasser bedeckt wird, wovon aber wie gesagt nur ein Bruchteil des Süsswassers zur Verfügung steht.

Ein Teil der Ausstellung lieferte einen interessanten Überblick über den Wasserverbrauch und dies was die einzelnen Haushalte, aber auch die Industrie betrifft. Hier sticht, wie beinahe schon erwartet die Textilindustrie mit einem extrem hohen Wasserverbrauch pro hergestelltem Kleidungsstück hervor.

Mittels verschiedener interaktiven Schautafeln kann jeder Einzelne seinen individuellen Wasserfussabdruck ausrechnen. Betrachtet wird der Verbrauch für Trinkwasser, Duschwasser, Essenzubereitung, und vielem mehr. Dies soll helfen einen Einblick in seinen eigenen individuellen Umgang mit der Ressource Wasser zu erhalten, um so eventuell den Fussabdruck zu reduzieren. Manchmal hilft in der Tat ein Umdenken oder eine Umstellung der Gewohnheiten um wirkungsvoll zu einem nachhaltigen Umgang mit Wasser beizutragen. Es liegt auch in der Verantwortung von jeder einzelnen Person einem drohenden Wassermangel im Rahmen seiner Möglichkeiten vorzubeugen und der Schlüssel zum Erfolg heisst hier ganz klar „Wassersparen“.

So hat die Besichtigung neben einem interessanten Einblick in die Wasserwirtschaft auch eine Sensibilisierung zum Thema Wasser und Nutzung der Ressource Wasser nach sich gezogen.

Spätestens im nächsten warmen Sommer, wenn wieder mal zum Wassersparen aufgerufen wird, wird so mancher Teilnehmer der Besichtigung sich vielleicht die verschiedenen Schautafeln der SEBES-Ausstellung in Erinnerung rufen und hoffentlich die richtigen Schlussfolgerungen ziehen.

Nach dieser interessanten Besichtigung stand ein gemeinsames Mittagessen auf dem Programm. Bei einem guten Essen und geselligem Beisammensein fand der diesjährige Ausflug seinen Ausklang. Da alle Teilnehmer viel gute Laune im Gepäck hatten war es ein gelungener Tag, der förmlich nach einer Wiederholung im nächsten Jahr verlangt.

Kommission der Pensionierten und Witwen.

| Viviane Weis

Menschliche Führung ist Voraussetzung für eine gelebte Sicherheitskultur



Auf zum SYPROLUX-Kongress!

Die Zeit vor einem Kongress ist etwas ganz Besonderes. Sie erlaubt es, die Ereignisse der letzten Monate mit etwas Abstand Revue passieren zu lassen. Gewinne und Verluste haben uns in diesem Jahr begleitet.

Historisches Ergebnis bei den Sozialwahlen

Als SYPROLUX ist es uns gelungen, bei den Sozialwahlen im März 2024 mit 5 Sitzen die lang ersehnte Parität in der Zentraldelegation zu erreichen. Ein Novum in der Geschichte unserer Gewerkschaft. Und auch auf betrieblicher Ebene bei den CFL konnten wir die Parität erreichen. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei allen Sympathisanten, Mitgliedern, Vertrauensleuten, Personaldelegierten und Ersatzdelegierten für ihre Unterstützung, ihr Engagement und vor allem für das Vertrauen bedanken, das sie uns mit ihrer Stimme entgegengebracht haben.

Mehr Verantwortung

Mit den Sozialwahlen erhielten wir als SYPROLUX zwei weitere wichtige Mandate: das Mandat des Delegierten für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz und das Mandat des Sekretärs des Comité Social de Consultation. Beides sind Mandate, die eine gewisse Zeit der Einarbeitung und auch der Schulung in diesem Jahr erforderten. Die Verantwortung ist hoch, aber mit einer gesunden Portion Mut und Willen, einer Prise Hartnäckigkeit und einem Quäntchen Verrücktheit wird es gelingen, beide Kinder zu schaukeln!

Mehr Schutz

Auf politischer Ebene stellen wir als SYPROLUX fest, dass unsere Forderungen hinsichtlich mehr Sicherheit im öffentlichen Verkehr ihren Niederschlag im Koalitionsprogramm gefunden haben. Das Platzverweisverfahren wurde erweitert. Vor allem aber scheint Bewegung in das Dossier zu kommen, bestimmte Eisenbahnberufe unter den gleichen Schutz zu stellen wie Polizisten oder Mitarbeiter des CG-DIS.

Aufwertung der CFL-Berufe

Auch beim Thema «Aufwertung der CFL-Berufe» haben wir als SYPROLUX bei unserer Ministerin für Mobilität Gehör gefunden. Hier schwebt uns ein Vergütungssystem vor, das auf der operativen Verantwortung basiert, zu der auch der Faktor Sicherheit (Sûreté) gehört. Dies als kleiner Ausblick ins Jahr 2025.

Härtefälle werden endlich bereinigt

Erst letzten Freitag teilte uns der Direktor des RH mit, dass die Härtefälle der 17 (ancien régime) der Kontrolleurlaufbahn, die durch die Beschneidung der I-Laufbahn im Zuge

der Reform 2015 entstanden sind, nun endlich ausgearbeitet werden. Es hat den Anschein, dass hartnäckiges und wiederholtes «Angraben» am Ende doch von Erfolg gekrönt ist.

IG15: SYPROLUX ist bereit, das heiße Eisen zu schmieden

Wir vom SYPROLUX haben der RH-Direktion ebenfalls klar zu verstehen gegeben, dass das Dossier des Bereitschaftsdienstes (astreinte, IG15) schnell aus der Schublade geholt werden muss. Dieses längst überfällige Thema muss ziel führend abgeschlossen werden, im Sinne von mehr Sicherheit für unsere Kolleg:innen in ihrem Berufsalltag.

Die Bestrafungskultur ist der Henker jeder Sicherheitskultur

Die Sicherheit hat bei den CFL oberste Priorität. Dies wird bei jeder Gelegenheit (CFL-Safety Day, Sécurité a mir) von den Verantwortlichen der CFL betont. Die CFL streben eine „unabhängige“ Sicherheitskultur an. Das bedeutet, dass sich jeder Mitarbeiter bewusst ist, dass die Sicherheitsvorschriften zum eigenen Schutz (Selbstschutz) und zum Schutz der Kollegen, Kunden und externen Dienstleister existieren und eingehalten werden müssen. Die Einführung und Verankerung einer Sicherheitskultur in einem Unternehmen erfordert eine starke und vor allem menschenorientierte Führung, die das Vertrauen der Mitarbeiter genießt.

Stellt man diesen hohen Anspruch dem aktuellen Prozess der „Culture Juste“ gegenüber, so treffen zwei gegensätzliche Philosophien aufeinander. Die letzten Monate haben gezeigt, dass die CFL-Leitung den Weg der Lern- und Lehrkultur der „culture juste“ verlassen hat und wieder einer reinen Bestrafungskultur frönt. Ein solches Vorgehen ist fatal für die Entwicklung einer Sicherheitskultur, die davon lebt, dass jeder Beinaheunfall, jedes unsichere, aber sicherheitsrelevante Verhalten frei und ohne Angst gemeldet wird. Wenn wir an einer effizienten Sicherheitskultur festhalten wollen, muss der Fehler erlaubt sein, muss aus dem Fehler gelernt und seine Verbesserung gelehrt werden. Dies bedeutet jedoch nicht, dass für jeden möglichen, aber gemeldeten Fehler ein Persilschein ausgestellt wird. Jeder muss sich seiner Verantwortung bewusst sein und wissen, dass ein Verhalten oder eine Handlung immer Konsequenzen hat. Aber wir als SYPROLUX wollen eine Fehler- und Lernkultur fördern und eine klare Trennung zu einem Disziplinarverfahren. Das Prinzip der „culture juste“ in einem Atemzug mit einer „matrice de gravité“ in einem Disziplinarverfahren zu nennen, erstickt letztlich jeden Funken von Meldebereitschaft bei Beinaheunfällen im Keim und schreckt ab.

| Mylène Bianchy



SYPROLUX KONGRESS

Mëttwochs, den 27. November
ab 09:30 Auer

am Hotel MELIA
um Kirchbierg

(1, Park drai Eechelen L-1499 Lëtzebuerg)

Programm:

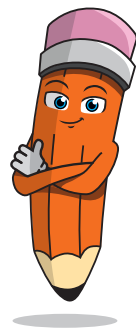
- Opmaache vum Kongress
- Generalversammlung vun der SYPROLUX-Mutuelle
- Présentatioun vun de Kandidaten an statutaresh Wahlen
- Tätigkeetsbericht vum Generalsekretär
- Unhuelen vum Tätigkeetsbericht
- Gemeisamt Mëttegiessen
- Rapport vun der Pensiounskommissioun
- Rapport vum Kannerwierk
- Rapporten vun den CFL-Kommissiounen
- Unhuelen vun den Rapport'en
- Akzeptatioun vun den Sektions a Kommissiounsandräg
- Présentatioun an Akzeptatioun vun enger Résolutioun
- Kleng Paus
- Begréissung vun den Invitééën
- Wuert vum DG
- Wuert vun der Madame Minister
- Aktiounsprogramm a Schlusswuert vun der SYPROLUX-Präsidentin
- Gemeinsamen Ofschloss

Aus organisatorische Grënn onbedengt bis den 15 November 2024 um Generalsekretariat umëllen:

22 67 86 -1 / 2489 1289 oder syprolux@pt.lu

Invitatioun op d'Generalversammlung vun der Mutuelle vum SYPROLUX:

Mëttwochs, den 27. November am Hotel MELIA um Kirchbierg



Programm:

- Aktivitéitsbericht
- Upassungen vun den Statuten
- Finanzbericht
- Statutaresch Walen
- Festleeë vum asbl-Beitrag
- Budget 2025

Welch Posten stinn um SYPROLUX-Kongress zur Wahl?

de Posten vum SYPROLUX-Präsident	de Posten vum Gleichheitsbeoptraagten
de Posten vum SYPROLUX-Vize-Präsident	de Posten vum SYPROLUX-IMMO
de Posten vum Generalcaissier	de Comité d'Audit
de Posten vum Generalsekretär adjoint	de Comité vun der Mutuelle

Save the date!



De Verwaltungsrout vum SYPROLUX invitíert iech ganz härerlech op säin traditionellen Neijoerspatt, deen e Mëttwoch 22. Januar 2025 um 17:00 Auer am SYPROLUX Generalsekretariat stattfënnt.

Mir bieden Iech, eis är Participatioun bis spëtstens den 17. Januar 2025 per Email (syprolux@pt.lu) zmatzedeelen.

TM



**RAPPORT
CHEF DE SERVICE**

Rapport de la réunion auprès du Chef de Service TM, le 30 septembre 2024

► Les délégués du personnel constatent que les conducteurs sont avisés de rédiger une carte-rapport pour chaque incident. Cependant, ni en gare terminus, ni en fin de service, le temps nécessaire pour le faire n'est alloué aux conducteurs.

En moyenne seulement trois cartes -rapport par agent et par mois sont rédigées. Cependant si le dernier train avait un retard une adaptation du tour de service serait envisageable.

► Les délégués du personnel constatent que plusieurs conducteurs ne se sentent pas suffisamment accompagnés lors de leurs différentes missions. Les deux journées prévues sont jugées insuffisantes. Les délégués du personnel constatent que les missions allouées au service «coaching» se sont accumulées. Est-ce que l'ETP a été adapté en conséquence ?

En ce moment, il y a assez de personnel disponible pour effectuer tous les accompagnements. Les coaches sont soutenus par les agents du poste d'accueil et sont ainsi plus disponibles pour les accompagnements. Les jeunes conducteurs sont accompagnés 3 fois et les autres 2 fois par an.

► Les délégués du personnel demandent s'il ne serait pas envisageable d'organiser une séance au simulateur par an pour améliorer la formation des conducteurs. (P.ex: Les cems n'ont vécu la situation « alarme » que lors de leur formation de base.)

Le chef de service est tout à fait d'accord et veut transposer cette demande.

► Les délégués du personnel demandent à être renseignés sur l'évolution des journées improductives des catégories « CO » « CM » et « Autre ».

Les journées improductives restent plus ou moins stables.

► Les délégués du personnel demandent s'il est encore autorisé de poser du congé « bleu » jusqu'à la fin de l'année ?

Le chef de service explique qu'il est impossible de poser du congé bleu et ceci jusqu'en janvier 2025 au moins. Les causes avancées sont:

- ETCS Level 2: formations pour les cems (125 agents,)
- la mise en service de la série 2400 et la formation (1 semaine/agent),
- autres formations et journées.

► Les délégués du personnel ont constaté que les afficheurs en gare sont blancs et bleus, tout comme les signaux. Quand la prochaine commission des signaux siègera-t-elle ?

Le chef de service est tout à fait d'accord avec l'avis des délégués. Il veut intervenir auprès du GI pour demander, si le GI a une idée pour améliorer la situation.

► Les délégués du personnel demandent de former nos conducteurs sur plusieurs séries de matériel roulant afin d'améliorer la flexibilité dans l'attribution des roulements (égalité).

Tous les cems vont avoir la formation sur les engins 2400/2450. Pour le reste du matériel, il n'y a pas de changement envisagé.

► Les délégués du personnel constatent que le parking pour trottinettes ne dispose pas d'une protection adéquate contre les intempéries. De plus, les délégués demandent s'il serait possible de recharger lesdites trottinettes dans le carport.

Le chef de service est d'accord pour ajouter des prises dans la M-box. Pour une meilleure protection des trottinettes les agents ont la possibilité de demander l'accès à l'autre M-box (près du bâtiment BAS) au secrétariat via le badge d'accès au CRM.

► Les délégués du personnel demandent s'il est prévu de donner un accès direct via l'escalier de secours aux vestiaires situés au dernier étage du CM. Un accès comparable a été créé pour les dirigeants afin de rejoindre leurs bureaux.

Le chef du centre de maintenance vérifie, si une possibilité technique existe d'y installer un appareil pour badger.

► Les délégués du personnel demandent pourquoi l'équipe PR 22 ne reçoit pas de prime pour le contrôle du Rotrac et la vérification hydraulique des réservoirs (Druck und Riss).

Le chef du centre de maintenance regarde toutes les formations lesquelles l'équipe PR 22 a effectuées. Sur base de cette vérification la décision si une prime est payée ou non, va être prise.

► Les délégués du personnel demandent comment le personnel peut se protéger lors des travaux de peinture effectués en dehors de la cabine de peinture.

Le chef du CM a dit qu'aucun équipement adéquat pour protéger les agents en proximité a pu être trouvé jusqu'à présent et que les grands travaux de peinture sont de préférence à planifier à l'atelier de Pétange.

► **Les délégués du personnel demandent si la réorganisation du service INFRA a mené à une amélioration de la situation. Est-il prévu d'augmenter l'effectif de ce service ?**

Le chef du CM explique que l'équipe Infra est renforcée par un agent supplémentaire. Jusqu'à présent d'autres agents de renfort ne sont pas prévus, mais la situation va rester sous observation.

Divers

► **Les délégués du personnel demandent que les cems puissent accéder au local cem de la gare de Luxembourg en utilisant leur badge d'accès.**

Le chef de service est tout à fait d'accord qu'un badge d'accès serait un atout. Mais vu que le local appartient au service EI ceci est problématique.

► **Les délégués du personnel ont constaté que les fiches de poste du service EN-PM ont été adaptées lors de la réorganisation et que la division a désormais l'obligation de réaliser des voyages de service. Quelles sont les conséquences prévues pour un agent qui ne peut pas se libérer pour effectuer un voyage de service ?**

Le chef de service propose la possibilité d'adapter la date de la formation, mais l'agent n'a pas le droit de refuser le voyage de service.

Points supplémentaires des réunions CdS ultérieures

Le chef de service clarifie que la carte de stationnement pour « first responder » ne sera plus discutée. Le chef de service considère ce point comme clôturé.

Retour sur la question d'une réunion CdS sur le Burn Out

Safety Sessions: Le service psychologique a planifié des sessions d'informations sur le Burn Out pour le service CM pour cette année. Pour le CO, de telles séances sont prévues pour l'année prochaine.

Réunion CM- ALSCO

Le chef de service reste attentif concernant les réclamations.

Révision IS 307

En mois d'octobre un rapport à ce sujet sera publié.

Publication des notes sur les tablettes des cems

Le service est en train de mettre en place une solution pour mieux retrouver les notes. Les délégués constatent déjà une petite amélioration

Pour le SYPROLUX

Kevin Arend
Kim Wester
Michel Schmitt

DC



QUESTIONS Délégation Centrale

Les délégués du personnel du SYPROLUX proposent les points ci-dessous à l'ordre du jour de la prochaine réunion de la Délégation Centrale en date du 20 décembre 2024.

CSS et funiculaire

Les délégués du personnel désirent prendre connaissance des nouveaux roulements resp des tours de service en vue d'une mise en application pour le 1er janvier 2025. Un bilan concernant la mise en application est demandé pour la fin avril 2025.

Services AV, BU et TM

Les délégués du personnel désirent être renseignés sur la mise en application des roulements pour temps partiels dans les différents services. Combien de temps partiels ont été attribués dans les différents services? Comment les adaptations des temps partiels existants se sont-elles passées?

Service BU

Les délégués du personnel constatent qu'au Service BU un amalgame est fait entre des jours de repos non pris et des jours de congé. Un repos hebdomadaire pris à un moment X est soumis à plusieurs conditions, c'est-à-dire le conducteur d'autobus doit avoir une fin de service au plus tard à 22:00 heures et ne peut reprendre son service qu'à 06:00 heures au plus tôt. Par ailleurs un repos isolé doit avoir une durée de 38 heures. Les délégués du personnel demandent à ce que le Service RH reconfirme cette mesure d'exécution des conditions de travail et que le Service BU les applique rigoureusement.

Service EI

Les délégués du personnel désirent prendre connaissance du projet safety/controller introduit sur les postes directeur de Pétange, Kleinbettingen et Wasserbillig.

Culture juste

Discussion quant à une éventuelle modification de l'ordre général n°10.

Sécurité et santé au travail

retour succinct sur les chiffres des accidents de travail
retour succinct sur les agressions physiques et verbales
retour sur le point du conseil d'administration du 25 novembre 2024: les absences pour cause de maladie - analyse et possibilité d'actions

SYPROLUX Kongress 2024:

Ein Thema das von zentraler Bedeutung für unsere Gesellschaft und unsere Wirtschaft ist, wollen wir kurz ansprechen:

Die Gewerkschaftsarbeit in der heutigen Zeit.

In einer Welt, die sich ständig verändert und stetig neue Herausforderungen mit sich bringt, bleibt der Schutz der Mitarbeiterrechte und die Förderung von sozialen Standards eine fundamentale Aufgabe der Gewerkschaften.

Zunächst müssen wir anerkennen, dass wir uns in einem dynamischen wirtschaftlichen Umfeld befinden. Globalisierung, Standardisierung und Technologisierung haben und werden unsere Arbeitswelt weiter verändern. Während einige Branchen florieren, kämpfen andere ums Überleben. In dieser Unsicherheit ist die Rolle der Gewerkschaften besonders wichtig. Sie sind nicht nur das Sprachrohr der Mitarbeiter: innen, sondern auch ein Garant für faire Arbeitsbedingungen und für Sicherheit am Arbeitsplatz.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Verhandlungsmacht. Gewerkschaften setzen sich für kollektive Gleichberechtigung ein, die sowohl die Interessen der Mitarbeiter: innen bündeln als auch sicherstellen, dass ihre Stimmen in politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen Gehör finden. Die Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft bietet nicht nur Schutz für die Mitarbeiter: innen sondern auch eine Plattform für den Austausch von Ideen und die Förderung von Solidarität. In einer Zeit, in der viele Mitarbeiter: innen oft isoliert in ihren Positionen sind, fördert die Gewerkschaftsarbeit den Zusammenhalt und die Gemeinschaft.

Darüber hinaus spielt die Gewerkschaftsarbeit eine entscheidende Rolle in der politischen Landschaft. Durch Lobby- und Zusammenarbeit mit politischen Akteuren setzen sich Gewerkschaften wie der SYPROLUX für gesetzliche Regelungen ein, die die Rechte der Mitarbeiter: innen stärken und verbessern. Sie sind aktiv an der Gestaltung der sozialen Gerechtigkeit in Luxemburg.

Ein zukunftsorientierter Ansatz in der Gewerkschaftsarbeit muss sich auch mit den Herausforderungen der Digitalisierung auseinandersetzen. Neue Arbeitsformen, wie beispielsweise Télétravail, Halbtags Arbeit, usw. stellen uns vor neue Fragen. Wie können die Rechte und Pflichten dieser Beschäftigten geschützt werden? Hier müssen wir als SYPROLUX proaktive Lösungen entwickeln und uns für die Rechte aller

Mitarbeiter: innen einsetzen.

Schließlich möchte ich betonen, dass die Gewerkschaftsarbeit auch eine Frage der sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung ist. In einer Zeit zunehmender Ungleichheiten müssen wir dafür sorgen, dass alle Mitarbeiter: innen, unabhängig von ihrer Laufbahn, von den Früchten des wirtschaftlichen Wachstums profitieren. Solidarität und Zusammenhalt sind essenziell, um eine gerechtere Gesellschaft zu schaffen.

Lassen Sie uns also gemeinsam dafür eintreten, dass die Gewerkschaften in der heutigen Zeit weiterhin stark und einflussreich bleiben. Lassen Sie uns für die Rechte der Mitarbeiter: innen kämpfen, für faire Arbeitsbedingungen und für eine Zukunft, in der soziale Gerechtigkeit nicht nur ein idealistisches Ziel, sondern Realität ist.

Die Schwierigkeiten und Herausforderungen der Gewerkschaftsarbeit in der heutigen Zeit.

In den letzten Jahrzehnten haben wir einen tiefgreifenden Wandel in der Arbeitswelt erlebt. Die Globalisierung hat neue Dynamiken geschaffen. Arbeitsplätze verändern sich und die dazugehörigen Löhne werden nichtangepasst. Diese Entwicklung hat nicht nur Auswirkungen auf die betroffenen Mitarbeiter: innen, sondern verlangt auch von den Gewerkschaften, innovativ zu denken und ihre Strategien anzupassen.

Ein weiteres bedeutendes Hindernis ist die wachsende Skepsis gegenüber Institutionen und Organisationen. Viele Mitarbeiter: innen sehen in Gewerkschaften nicht mehr die Verteidiger ihrer Rechte. Wir müssen herausfinden, wie wir das Vertrauen in die Gewerkschaften zurückgewinnen können und zeigen, dass wir auch in einer sich schnell verändernden Arbeitswelt eine relevante Stimme haben.

Darüber hinaus sehen wir, dass soziale Medien und digitale Plattformen den Diskurs über Rechte neu prägen. Informationen verbreiten sich rasant, oft ohne den notwendigen Kontext. Falschinformationen können das Image von Gewerkschaften schädigen und das Verständnis für deren Arbeit beeinträchtigen. Hier müssen wir proaktiv kommunizieren und unsere Positionen klar darlegen, um den Herausforderungen der digitalen Kommunikation gerecht zu werden.

Ein weiteres nicht zu unterschätzendes Problem ist die politische Landschaft. In vielen Ländern sehen wir

eine Zunahme von populistischen Strömungen, die antieuropäisch und antisozial eingestellt sind. Wir als SYPROLUX, müssen sich in einem zunehmend feindlichen Umfeld behaupten und den Dialog mit politischen Akteuren suchen, während wir gleichzeitig die Interessen unserer Mitglieder verteidigen.

In der heutigen Zeit ist es unerlässlich, dass wir uns all diesen Herausforderungen stellen und uns anpassen. Wir als SYPROLUX müssen als moderne, agile Organisationen agieren, die auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter: innen eingeht. Wir müssen innovative Ansätze entwickeln, um neue Mitgliedsgruppen zu gewinnen umso unsere Position in der Gesellschaft zu festigen.

Lassen Sie uns zusammenarbeiten, um diese Schwierigkeiten anzunehmen und den SYPROLUX weiter zu stärken. Gemeinsam können wir ein starkes Netzwerk aufbauen, das auch in Zukunft die Stimme der Eisenbahner: innen ist. Nur durch Zusammenhalt, Dialog und Engagement können wir die Herausforderungen meistern, die vor uns liegen.

Zusammen kämpfen wir für eine gerechtere Arbeitswelt!

Steve Watgen



Kongressarbeiten 2019



Gruppenphoto Kongress 2018

Tätigkeitsbericht der Jahre 2023-2024:

Laut den Bestimmungen der Statuten des SYPROLUX muss jedes Jahr ein Kongress abgehalten werden, der die höchste Instanz innerhalb der Gewerkschaft darstellt. Der Kongress ist souverän, und seine Beschlüsse sind bindend. Die Anordnungen des Kongresses geben die Richtung für das Handeln und die Arbeitsweise der Gremien unserer Gewerkschaft vor.

Der Kongress bietet einen geeigneten Rahmen, um einen Rückblick auf die vergangenen Ereignisse zu werfen. Ein gewisser Abstand ermöglicht einen klaren Blick auf das Geschehene und schärft die Perspektive für zukünftige Herausforderungen. Der nachfolgende Bericht legt Rechenschaft ab über die geleistete Arbeit im Zeitraum zwischen dem ordentlichen Kongress im November 2023, der im Generalsekretariat von SYPROLUX stattfand, und dem November 2024, dem Zeitpunkt für die Drucklegung dieser Berichterstattung.

Die Hauptbefugnisse des SYPROLUX-Kongresses sind die folgenden:

- Entgegennahme und Begutachtung des Tätigkeitsberichts
- Entgegennahme der Berichte der Betriebskommissionen
- Durchführung der Generalversammlung der SYPROLUX-Sterbekasse
- Stellungnahme zu noch nicht erledigten und neu gefassten Anträgen
- Ausarbeitung einer Resolution
- Aufstellung eines Zukunftsprogramms, das für alle Gremien unserer Organisation bindend ist.

SYPROLUX-Kongress:

Am 01. Dezember fand der SYPROLUX-Kongress im Generalsekretariat statt. Hier wurde diskutiert, analysiert, vorgestellt und abgestimmt.

Aber der Reihe nach...

Zu Beginn des Kongresses begrüßte der SYPROLUX-Generalsekretär Steve Watgen, die Anwesenden. Der Kongress wurde von Mylène Bianchy und Steve Watgen geleitet.

Die Wahlkommission stellte sich aus Paul Gries Präsident und Frank Dumont Sekretär des Wahlburos zusammen.

Generalversammlung der SYPROLUX-Mutuelle (Sterbekasse)

Jerome Weyrich ging in seinem Aktivitätsbericht auf die wichtigen Punkte des vergangenen Jahres ein, dieser wurde von der Versammlung ohne Gegenstimme angenommen.

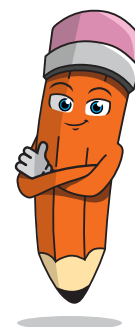
Anpassung der Mutuelle Statuten:

Die Anpassungen der Statuten der Sterbekasse wurden vorgestellt und von der Versammlung in einem separaten Wahlgang angenommen.

Vorstandswahlen:

Die Wahlkommission stellte die Kandidaten für den Vorstand der Sterbekasse vor. Diese wurden einstimmig von der Versammlung gewählt.

Der Vorstand der Sterbekasse stellt sich folgendermaßen zusammen:



Frank Dumont	Sektion Osten
André Dhur	Sektion Norden/Ettelbrück
Gilles Kneip	Sektion Petingen
Manou Mullenbach	Sektion Luxemburg
Jean-Paul Schmitz	Sektion Luxemburg
Viviane Weis	Sektion Luxemburg
Jérôme Weyrich	Sektion Esch

Erhöhung des asbl Beitrags :

Die Änderung des ASBL-Beitrags wurde einstimmig von der Versammlung angenommen.

Jérôme Weyrich, Generalkassierer, präsentierte die Bilanz für das Jahr 2023 sowie den Haushalt für 2024 und konnte von einer gesunden Finanzpolitik berichten.

Audit interne:

In den Statuten des SYPROLUX ist niedergeschrieben, dass alle 2 Jahre ein Teil des Audits interne neu gewählt respektiv in ihrem Amt bestätigt werden muss.

Die Aufgaben des Audits interne sind die Überwachung und Beratung des Aufsichtsrates und des SYPROLUX-Vorstandes. Ein Mechanismus der in der heutigen Zeit so üblich ist.

Der Vorstand des „Audit interne“ stellt sich folgendermaßen zusammen:

Romain Biver	Sektion Esch
Gilbert Matzet	Sektion Esch
Marc Weydert	Sektion Luxemburg
Charel Hengen	Sektion Osten
Marc Zeimes	Sektion Norden/Ettelbrück

SYPROLUX-Exekutive

Die SYPROLUX-Exekutive leitet die Gewerkschaft und ist für das Tagesgeschäft zuständig

Ausserdem legt die SYPROLUX-Executive die Strategische Planung fest, und somit die langfristigen Ziele der Gewerkschaft.

Der SYPROLUX-Exekutive stellt sich folgendermaßen zusammen:



Präsidentin:	Mylène Bianchy
1. Vizepräsident:	Francois Duhr
Vizepräsidenten:	Nelson Costa und André Dhur
Generalsekretär:	Steve Watgen
Beigeordneter Generalsekretär:	Frank Dumont
Generalkassierer:	Jérôme Weyrich
Gleichheitsbeauftragte:	Isabelle Faber
Jugendbeauftragter:	Max Kleer
Sypro-Immo:	Paul Gries

SYPROLUX-Verwaltungsrat:

Der SYPROLUX-Verwaltungsrat ist das oberste Gremium des SYPROLUX und leitet die Gewerkschaft.

Die wichtigsten Aufgaben des SYPROLUX-Verwaltungsrat sind:

Überwachung der Geschäftsführung: Der Verwaltungsrat überwacht die Aktivitäten der SYPROLUX-Exekutive.

Genehmigung von Budgets und Finanzberichten: Der Verwaltungsrat genehmigt den Jahreshaushalt, sowie die finanzielle Berichte und stellt sicher, dass die Gewerkschaftsfinanzen korrekt und transparent geführt werden.

Einberufung vom Kongress: Der Verwaltungsrat ist für die Einberufung des Kongresses und die Vorbereitung der entsprechenden Anträge verantwortlich.

Interessenvertretung der Mitglieder: Der Verwaltungsrat setzt sich für die Rechte und Interessen der Mitglieder ein.

Mitgliederkommunikation: Der Verwaltungsrat sorgt für eine klare und regelmäßige Kommunikation mit den Mitgliedern, um sie über Entwicklungen, Aktionen und Entscheidungen der Gewerkschaft zu informieren.

Schulung und Bildung: Der Verwaltungsrat fördert Ausbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für die Gewerkschaftsmitglieder, um deren Kenntnisse über gewerkschaftliche Themen zu erweitern.

Der SYPROLUX-Verwaltungsrat stellt sich folgendermaßen zusammen:

die SYPROLUX-Exekutive
die SYPROLUX-Personalvertreter
die Kommissionspräsidenten
die Sektionspräsidenten
die Vertreter der Sektionen

Sektionen

Gemäß seinen Statuten besteht das Syndikat aus 6 Lokalsektionen, deren regionale Einteilung und Zusammensetzung vom SYPROLUX-Verwaltungsrat vorgenommen wird, wobei Anzahl und Wohnort der Mitglieder berücksichtigt werden. Die innere Organisation bleibt den Lokalsektionen im Rahmen der Syndikatsstatuten selbst überlassen. Die leitenden Funktionen, das heißt Präsident und Sekretär dürfen jedoch nur von aktiven Bediensteten ausgeübt werden. Nach den Statuten haben die Sektionen folgende Aufgaben:

Das Anwerben von Mitgliedern, sowie das An-, Um- und Abmelden beim Zentralvorstand und dem Generalsekretariat.

Das Abhalten von regelmäßigen Besprechungen und Versammlungen, sowie die Berichterstattung über dieselben an das Generalsekretariat. Des Weiteren besteht die Aufgabe der Sektion darin die alljährliche Generalversammlung und Mitgliedsehrung zu organisieren.

Die Ausführung der Beschlüsse des Delegiertentages und des Zentralvorstandes.

Die Entgegennahme und motivierte Begutachtung von Anträgen und Anregungen, sowie deren Weiterleitung an den Zentralvorstand.

Die Mitarbeit an der Verbandszeitung.

Die Pflege der Geselligkeit unter den Mitgliedern und deren Familien.

Die Sektionen sind das Herzstück der Gewerkschaft. In den Sitzungen der Sektionsvorstände kann eine wertvolle Wissensübermittlung stattfinden, da sich in den Sektionen regelmäßig aktive und pensionierte Kollegen treffen. Dies umso mehr da die Sektionen auch im SYPROLUX-Verwaltungsrat vertreten sind.



SYPROLUX Familienfest 2024 in Hesperange

Die Lokalsektionen:

<p>Sektion Attert Präsident: Max Kleer</p>
<p>Sektion Bettemburg Präsident: Marc Schwartz Sekretär: Serge Bousser</p>
<p>Sektion Esch/Alzette - Süden Präsident: Jérôme Weyrich Sekretär: Sepp Di Chio</p>
<p>Sektion Luxemburg Präsident: Nelson Costa Sekretär: Jérémie Manderscheid</p>
<p>Sektion Norden/Ettelbrück Präsident: André Dhur Sekretär: Katja Felten</p>
<p>Sektion Osten Präsident: Paul Gries Sekretär: Frank Dumont</p>

Die SYPROLUX Leistungen

Die Beitragsordnung

Für das Eisenbahnersyndikat SYPROLUX ist der Beitragssatz auf 0,6 Prozent des Basislohnes nach Abzug der Familienzulage festgesetzt. Die 0,6 Prozent werden auf maximal 220 Gehaltspunkte gerechnet, dies beläuft sich beim augenblicklichen Indexstand auf maximal 27,19 €

Unterstützungskasse „Fonds social“

Anlässlich des Delegiertentages vom 27. November 1999 im Blindenheim (Berschbach/Mersch) kam es ebenfalls zu einer ordentlichen, sowie außerordentlichen Generalversammlung der FCPT-Unterstützungskasse. Bei diesem Anlass wurde eine substantielle Erhöhung der Leistungen einstimmig gutgeheißen. Die Leistungen, die schon beachtlich waren, wurden so angehoben, dass wir ruhigen Gewissens behaupten können, die Gewerkschaft zu sein, die ihren Mitgliedern im Vergleich zu ihrem Beitrag die besten Leistungen gewährt.

In den Statuten der Unterstützungskasse ist vorgesehen, dass jedes Jahr eine ordentliche Generalversammlung abgehalten wird. Dies geschieht immer anlässlich des statutarischen Kongresses.

Kinderferien und Sozialwerk

Die Gründung des Kinderferienwerks geht auf eine Initiative der Sektion Bettemburg zurück und wurde während des Kongresses am 14. März 1964 umgesetzt. Auf dem Kongress 2010 in Esch/Alzette ent-

schied man sich, dem Kinderferienwerk einen neuen Namen zu geben, wodurch es zum Kinderferien- und Sozialwerk umbenannt wurde. Zudem legte François Kohlen nach 31 Jahren sein Mandat als Präsident nieder. Sein Nachfolger wurde Manuel Mullenbach, der sich sogleich in dieser Rolle bewies.

Aktuell werden keine Ferienkolonien mehr in eigener Regie veranstaltet, sondern es werden Angebote des „Service National de la Jeunesse“ sowie der „Croix Rouge“ in Anspruch genommen. Darüber hinaus werden in Zusammenarbeit mit „Intellego“ und „d’Stäip“ Nachhilfestunden angeboten.

Das Kinderferien- und Sozialwerk beteiligt sich seit mehreren Jahren an der Nikolausfeier, die für die Kinder und Enkelkinder der Mitglieder organisiert wird. Zudem war es stets mitverantwortlich für die Organisation des Familienfestes am 1. Mai, eine Herausforderung, die mit großer Bravour gemeistert wurde.

Die Witwen- und Pensioniertenkommission

Leiterin der Kommission unserer pensionierten Kollegen und Kolleginnen, die 1978 durch Kongressbeschluss ins Leben gerufen wurde, ist Viviane Weis.

Die Mitglieder dieser Kommission treffen sich periodisch, um sich untereinander auszutauschen und auch um von Mitgliedern der SYPROLUX-Leitung über Neues bei den CFL und beim SYPROLUX informiert zu werden.

Dies erlaubt ihnen den Kontakt mit den Kollegen und dem Betrieb zu halten.

Traditionsgemäß findet im November die alljährliche Generalversammlung unserer Witwen und Pensionierten statt. Dies ist auch regelmäßig Anlass Gastredner einzuladen, die dann über die verschiedensten Themen referieren.

Zudem organisiert die Witwen- und Pensioniertenkommission jedes Jahr interessante Ausflüge oder gesellige Nachmittage.

Kommunikation

Kommunikation und Übermitteln von Informationen sind das A und O einer Gewerkschaft. Auch hier spielt der Zeitfaktor eine eminent wichtige Rolle. Die Information sollte zeitnah, kurz und präzise zirkulieren, und dies zwischen den verschiedenen Gremien der Gewerkschaft, wie auch nach außen. Der SYPROLUX äußert sich anhand vieler Medien und macht hierbei von modernen Kommunikationsmitteln Gebrauch.

Um kommunizieren zu können braucht man vor allem den Kontakt mit den Mitgliedern, den Eisenbahnern der verschiedenen Dienststellen. Aus diesem Grund steht beim SYPROLUX der einzelne Mensch

mit seinen Ideen, Erfahrungen, Kenntnissen und Ängsten stets im Mittelpunkt. Deshalb wird viel Wert auf den direkten Kontakt mit allen Eisenbahnern (innen) gelegt.

Nun ist es aber so, dass es immer schwieriger wird den persönlichen Kontakt mit den einzelnen Kollegen zu pflegen. Der zeitliche Aufwand für jegliche Aktivitäten in der doch viel zu knapp bemessenen Freizeit, gekoppelt mit einem steten Zuwachs an Arbeitspensum und Zersplitterung lokaler Dienststellen, sind Hürden, welche die Gewerkschaftsarbeit weiter erschweren.

Die gewerkschaftliche Schulung

Die gewerkschaftliche Schulung spielt eine entscheidende Rolle in der heutigen Arbeitswelt. Hier sind einige der wichtigsten Aspekte, die die Bedeutung dieser gewerkschaftlichen Schulung unterstreichen:

Stärkung der Interessenvertretung: Gewerkschaften sind dafür verantwortlich, die Interessen der Arbeitnehmer zu vertreten. Durch gezielte Schulungen können die Personalvertreter über ihre Rechte und Pflichten informiert werden, was ihre Fähigkeit stärkt, für bessere Arbeitsbedingungen zu kämpfen.

Anpassung an den Wandel: Die Arbeitswelt verändert sich ständig, dies durch Anpassung an geltende oder neue Regelungen. Durch gewerkschaftliche Schulungen können Personalvertreter ihre Fähigkeiten anpassen und weiterentwickeln.

Förderung der Solidarität: Durch gemeinsame Schulungen wird das Gemeinschaftsgefühl verbessert. Dies führt zu einer stärkeren Solidarität und einem besseren Zusammenhalt.

Stärkung und Mitbestimmung: Eine informierte Belegschaft ist in der Lage, sich in betriebliche Mitbestimmungsprozesse einzubringen. Schulungen zu Themen wie Arbeitsrecht, Betriebsverfassung oder Verhandlungstechniken können den Personalvertreter helfen, effektiver an Entscheidungsprozessen teilzunehmen.

Weitere aktuelle Themen: Angehende Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Diversität erfordern spezifisches Wissen. Gewerkschaftliche Schulung stellt sicher, dass die Mitglieder über diese Themen Bescheid wissen und aktiv mitdiskutieren können.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass gewerkschaftliche Schulung nicht nur für den individuellen Wachstum der Mitglieder wichtig ist, sondern auch für die kollektive Stärke der Gewerkschaft und die Gestaltung einer fairen und gerechten Arbeitswelt.

Das Prinzip des Life Long Learning gilt auch beim

SYPROLUX. Aus diesem Grund werden die Verantwortlichen, Personalvertreter, Ersatz-Delegierte und die Kommissionsmitglieder dazu eingeladen.

Im letzten Jahren wurden aktuelle Themen (CFL-Laufbahnen, Einstellungspolitik der CFL, Pflichten und Bedürfnisse der Personalvertreter, Bien-être au travail; Wann kann ich wie in Rente gehen, Bereitschaftsdienst Mitarbeitergespräche und die unterschiedlichen CFL-Regelwerke) angeboten. Alles Themen und Informationen, welche von der Gewerkschaft und ihren Personalvertreter täglich gebraucht und angewandt werden.

SyproNews

Die SyproNews fungieren als schnelle Informationsquelle, die eine klare Aufklärung und Kommunikation zu aktuellen Themen und Wortmeldungen bereitstellt. Diese Informationen werden regelmäßig veröffentlicht und sind sowohl auf unseren Informationstafeln als auch auf unserer Website (syprolux.lu) und auf den sozialen Medien zugänglich. Darüber hinaus erhalten die Empfänger die relevanten Informationen auch per E-Mail.

Ein wesentlicher Bestandteil unserer täglichen Arbeit ist die interne Kommunikation, die kontinuierlich verbessert werden sollte. Leider kommt es aufgrund von Zeitmangel gelegentlich vor, dass Informationen nicht rechtzeitig weitergegeben werden. In diesem Bereich besteht eine große Herausforderung, da es einen Irrtum darstellt zu glauben, dass alle Mitarbeitenden automatisch denselben Wissensstand haben. Diese Diskrepanz kann zu einem Mangel an Effizienz führen.

Um dem entgegenzuwirken, ist es entscheidend, proaktiv im Bereich der Kommunikation vorzugehen und alle verfügbaren Kommunikationsmittel effektiv zu nutzen. Hierdurch kann sichergestellt werden, dass alle Teammitglieder gut informiert sind und die Effizienz im Arbeitsablauf gesteigert wird.

Die Gewerkschaftszeitung TRANSPORT

Die Gewerkschaftszeitung Transport hat sich im Laufe der Jahre als wichtiges Medium etabliert, um aktuelle Themen und Herausforderungen im Bereich Transport und Logistik anzusprechen. Die monatliche Erscheinungsweise stellt sicher, dass die Leser stets gut informiert sind.

Ein besonderes Highlight war der 50. Jahrestag unserer Zeitung, wo ein neues Layout eingeführt wurde, das von den Lesern sehr positiv aufgenommen wurde. Die Verbindung von ansprechendem Design und relevantem Inhalt ist entscheidend, um die Leserschaft zu fesseln.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt ist die Berichterstat-

tung über die Sitzungen beim „Chef de Service“ der verschiedenen Dienste. Diese Berichte sind nicht nur informativ, sondern dienen auch als Plattform für den Austausch zwischen Gewerkschaft und Mitarbeitern. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt auf gewerkschaftlichen Themen sowie Informationen aus den Betrieben. Die vollständige Vorbereitung jeder Auflage auf informatischer Basis durch eigene Mitarbeiter zeigt auch den modernen Ansatz der Gewerkschaft und trägt zur Effizienz bei.

Insgesamt spiegelt die Gewerkschaftszeitung Transport das Engagement und die Professionalität der Gewerkschaft wider, während sie ihren Mitgliedern und Lesern einen wertvollen Service bietet.

Internetseite

Die neuen Strukturen und Benutzerfreundlichkeiten der Internetseite wurden erheblich verbessert. Mit dem aktualisierten Layout wird die Seite nun noch benutzerfreundlicher gestaltet. Darüber hinaus ist sie auch für die Nutzung auf Smartphones optimiert.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Möglichkeit, unsere Internetseiten in eigener Regie zu aktualisieren und zu bearbeiten. So können wir schnell und flexibel auf verschiedene Themen oder Neuigkeiten reagieren.

Soziale Medien

Der SYPROLUX ist auch in den sozialen Medien präsent. Die „SYPROLUX-Gruppe“ auf dem Sozialnetzwerk Facebook ermöglicht auf schnellem Wege Positionen und Informationen weiterzugeben, dies vor allem an junge Mitglieder.

Sichtbarkeit nach Außen

Das Generalsekretariat des SYPROLUX befindet sich auf der Nummer 20A, in der Straßburger Straße im Bahnhofsviertel in Luxemburg. An der Außenfassade, sowie an der Eingangstür prangt das SYPROLUX-Logo. Eine Gewerkschaft lebt von und für seine Mitglieder, seine Militanten und Mitarbeiter. Aus diesem Grunde ist es wichtig für jedermann gut erreichbar zu sein und auch nach außen sichtbar zu sein.

Jubilarenehrung

Alljährlich ehrt der SYPROLUX seine langjährigen Mitglieder für ihre Treue zur Gewerkschaft. Hier werden Mitglieder ausgezeichnet für 15, 30, 40, 50 und 60 Jahre Zugehörigkeit zum SYPROLUX. Laut eines Beschlusses des SYPROLUX-Verwaltungsrates wird diese Jubilarerehrung in den lokalen Sektionen vorgenommen, dies Anlässlich der alljährlichen Generalversammlung.

Unsere Vertretungen:

Der SYPROLUX in der Arbeitnehmerkammer (CSL-Chambre des Salariés)

Anlässlich der Sozialwahlen im Frühjahr 2024 konnte der SYPROLUX seinen Sitz in der Arbeitnehmerkammer konsolidieren. Mylène Bianchy als Personalvertreterin und Fränz Duhr als Ersatzdelegierter werden die Interessen der Eisenbahner:innen in der kommenden Legislaturperiode 2024-2029 in diesem Gremium vertreten.

Die CSL ist wahrlich die Stimme der Arbeitnehmer:innen Luxemburgs. Sie erarbeitet Stellungnahmen, um die luxemburgischen Gesetze zugunsten der Arbeiter:innen zu beeinflussen, insbesondere in den Bereichen Arbeitsrecht, Sozialversicherung, Bildung und Steuern. Sie entsendet ebenfalls Vertreter:innen in sämtliche sozioökonomischen Gremien des Landes, wie z.B. in die nationale Gesundheitskasse (CNS).

Die CSL setzt sich für Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz ein. Sie veröffentlicht kostenlos zugängliche Informationsbroschüren über unsere sozialen Rechte, sowie praktische Informationen über die Arbeitswelt über ihre sozialen Netzwerke.

Im Rahmen der Berufsausbildung in Luxemburg befasst die CSL sich ebenfalls mit den Rechten und der Bildung von Auszubildenden.

In Punkto Weiterbildung bietet die CSL über ihr Ausbildungszentrum "Luxembourg Lifelong Learning Centre" (LLLLC) ein breitgefächertes Weiterbildungsprogramm an, welches laufend verbessert wird und in verschiedenen Formen zugänglich ist.

Über die Reflexionsplattform IMPROOF befasst sich die Arbeitnehmerkammer verstärkt mit der Thematik einer gerechten und nachhaltigen Wirtschaft.

Die Arbeitnehmerkammer hat indes entschieden, dass bis auf die Finanzkommission ab dieser Legislaturperiode alle Kommissionen für sämtliche Personalvertreter der CSL zugänglich sind. Das Aufgabenfeld der Kammer wurde um zwei Kommissionen erweitert. Fortan werden folgende Kommissionen der CSL-Vollversammlung (Assemblée plénière) zu arbeiten:

- Commission vieillissement démographique et son impact sociétal
- Commission travail frontalier
- Commission formation professionnelle et formation continue
- Commission affaires sociales, sécurité, santé au travail et environnement
- Commission affaires européennes et interrégionales

- Commission affaires économiques, fiscalité et politique budgétaire
- Comité à l'égalité

Das Jahr 2023 war geprägt von den Vorbereitungen zu den Sozialwahlen im Frühjahr 2024. Mit dem Slogan «You never work alone», sowie der gross angelegten Medienkampagne versuchte die CSL die Arbeiternehmer:innen Luxemburg für die anstehenden Wahlen zu gewinnen. Die Sozialwahlen sind mit 617.000 Wähler:innen die grösste Wahl Luxemburgs. Denn für die Sozialwahlen gilt:

Alle Arbeitnehmer:innen, Auszubildenden, Rentner:innen, sowie Arbeitssuchenden sind unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit oder ihrem Wohnort automatisch Angehörige der Arbeitnehmerkammer. Sie haben das Recht, an den Sozialwahlen teilzunehmen. Ausländische Arbeitnehmer:innen (saliariés non résidents) und Grenzgänger:innen zählen ebenfalls zur Wählerschaft.

Mit 62,32% der eingeschriebenen Wähler:innen verzeichnet die Gruppe der Eisenbahner:innen in der CSL die höchste Teilnahme an den Sozialwahlen. An Platz 2 folgt der Stahlsektor mit 56,46% der Belegschaft, wohin der Bausektor hingegen nur eine Beteiligung von 26,82% aufzeigt. Hier besteht demnach in Punkto Kommunikation noch viel Arbeit für die kommenden Jahre.

Verwaltungsrat der CFL

Der SYPROLUX verfügt über zwei Mandate im Verwaltungsrat der CFL und ist durch die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy und den Generalsekretär Steve Watgen in diesem Gremium vertreten. Der Gewerkschafter trägt hier die Kappe eines Administrators und ist stets bemüht die verschiedenen strategischen Entscheidungen zum Wohle des Fortbestandes der Gesellschaft mit den Interessen der Belegschaft in Einklang zu bringen. Nicht selten kann es zum Interessenkonflikt für den Einzelnen mit sich selbst kommen. Da der Spagat zwischen Betriebsinteressen und Personalinteressen nicht immer leicht durchzuführen ist.

Der CFL- Verwaltungsrat beschäftigt sich mit allen strategischen Fragen des Betriebes, hält ein Auge auf die Filialen der CFL-Gruppe und befasst sich aufs Intensivste mit der Budgetaufstellung und vor allem deren Einhalten.

In den letzten Jahren wurden in diesem Gremium wichtige Entscheidungen getroffen. Hier wurde sich mit den notwendigen Investitionen beschäftigt, wobei es, wie z.B. der technischen Instandhaltung und Modernisierung des gesamten Eisenbahnnetzes, dem Umbau des Bahnhofs Luxemburg, dem Ausbau des Standortes Bettemburg, der Neubaustrecke Luxem-

burg-Bettemburg, der Bau einer neuen Werkstatt im Süden des Landes, usw. handelte. Des Weiteren ist sich mit dem neuen Fahrmaterial beschäftigt worden, was in Zukunft auf dem CFL-Netz eingesetzt werden soll.

Der SYPROLUX in der Europäischen Transportarbeiter Föderation (ETF)

Der SYPROLUX ist auf europäischer Ebene in folgenden Gremien vertreten:

- ETF Rail - Sektion Eisenbahn
- ETF Rail – Social Dialogue
- ETF Rail – On board Staff Advisory Group
- ETF Rail – Locomotive Drivers Advisory Group
- ETF UPT (Urban Public Transport) – Sektion öffentlicher Personennahverkehr
- EPT UPT – Steering Committee
- ETF UPT – Social Dialogue
- ETF Landtransport

ETF Eisenbahn - Güterverkehr

Die desolante Lage im Güterverkehr über die Schiene stand 2023 im Fokus der ETF-Arbeiten. Im Januar leitete die EU-Kommission eine Untersuchung bei der Fret SNCF in Frankreich und die «GD Wettbewerb» eine Untersuchung bei DB Cargo in Deutschland ein. Gegenstand dieser Untersuchungen waren mögliche staatliche Beihilfen. Für Fret SNCF bedeutete dies den Verlust von 30% des Transportvolumens, den Abbau von 500 Arbeitsplätzen, sowie das Verbot einer Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen für die nächsten 10 Jahre und die Zerschlagung des Unternehmens in zwei Tochtergesellschaften. Der Angriff aus DB Cargo, das mit Abstand grösste Unternehmen für Schienengüterverkehr könnte rund 30.000 Arbeitsplätze in Deutschland und bei internationalen Tochtergesellschaften der DB Cargo bedrohen.

Die ETF rief gemeinsam mit den Kolleg:innen der deutschen und französischen Gewerkschaften (EVG, Cfdt cheminots, la cgt, unsa ferroviaire) die EU-Kommission dazu auf diese Attacke auf Tausende von Arbeitsplätzen abzubrechen. Anstatt dieses kontraproduktiven Ansatzes, sollten stattdessen viel mehr Bemühungen getätigt werden, um einen klimafreundlichen und sozialgerechten Schienengüterverkehr in Europa zu fördern.

Die Auflösung von Fret SNCF tritt zum 1. Januar 2025 in Kraft. Der Gütertransport wird künftig von Hexafret abgewickelt und die Instandhaltung der Lokomotiven übernimmt das neu gegründete Unternehmen Technis. Der Stellenabbau von 500 Plätzen soll, laut Aussagen der SNCF, keine Kündigungen zur Folge haben. Alle Betroffenen würden in anderen Zweigen der SNCF beschäftigt werden.

Derweil dauert das Beihilfeverfahren gegen DB cargo noch an. Die DB cargo hat unterdessen ein Sanierungskonzept beschlossen, welchem die EVG schweren Herzens zustimmen musste. Das Konzept beinhaltet einen Stellenabbau von erstmal 2300 Arbeitsstellen.

Train Drivers Directive

Auf Sektionsebene befasste sich die ETF mit der vorgeschlagenen Abänderung der Richtlinie für Triebfahrzeugführer (Train Drivers Directive). In einem Positionspapier verfasste die ETF eine Stellungnahme zu folgenden Punkten:

- die Grundvoraussetzung für die Ausbildung vor der Beantragung des Führerscheins muss neu definiert werden
- Änderungen in der Struktur des europaweit anerkannten Führerscheins und der spezifischen Zusatzbescheinigung
- die Bescheinigungen der Klassen A und B müssen präzisiert werden
- Änderungen bei den medizinisch-psychologischen Untersuchungen
- das bestehende Sprachniveau B1 muss beibehalten werden und darf unter keinen Umständen abgesenkt werden.
- Arbeitsnachweise müssen für eine effiziente Kontrolle der Kompetenzen eingeführt werden
- die Ausbildungskosten müssen zwischen den Unternehmen klar geregelt werden und dürfen nicht zu Lasten der Arbeitnehmer gehen
- die Entlohnung: Unabhängig von der Art der Beförderung (Ausgangs-/Bestimmungsort/Transit/Personen-/Frachtverkehr) gelten für die Arbeitnehmer im Zug die Bestimmungen der Entsenderichtlinie ab dem Zeitpunkt des Grenzübertretts «Get me home safely»

Mit dieser Kampagne möchte die ETF erreichen, dass das sichere Pendeln vom und zum Arbeitsplatz thematisiert und zu konkreten und zu verpflichtenden Massnahmen für alle Akteure führt.

ETF - Landtransport

Das Komitee «Landtransport» der ETF ist eine Plattform in welcher die Bereiche Schiene und Strasse, Personen- und Warentransport, öffentlicher und grenzüberschreitender Verkehr zusammentreffen, um Schnittstellen auszuloten und gemeinsame Aktionen bzw Tätigkeitsfelder definieren. Dieses Gremium befasst sich ebenfalls mit Themen aus dem Bereich Logistik und der Plattformarbeit (z.B. Lieferdienste, Taxiwesen).

Die ETF steht für einen sozialen und ökologisch nachhaltigen Verkehr. Sie und ihre Mitglieder sind sich der Herausforderungen und wichtigen Veränderun-

gen bewusst, welche wir uns im Zuge der Pandemie, der Klimakrise, aber auch des technologischen Fortschritts im europäischen Landverkehr stellen müssen. Um auf diese Veränderungen zu reagieren, hat die EU auf politische Maßnahmen und Finanzinstrumente zurückgegriffen. Diese haben einen noch nie dagewesenen Einfluss auf den jeweiligen Anteil der Verkehrsträger im Landverkehr und auf die Beschäftigten im Verkehrswesen. Wir sprechen hier von:

- dem «Green Deal» der Europäischen Union
- dem Mechanismus «Just Transition» (Digitalisierung)
- der Strategie «smart and sustainable mobility», dem EU-Programm für Konjunkturbelebung und Resilienz

Die derzeitige Aufgabe der ETF im Bereich Landtransport besteht darin die soziale und arbeitsrechtliche Dimension in den Mittelpunkt dieses Richtlinien-Dschungels zu rücken, und zwar mit der aktiven Beteiligung Transportarbeiter:innen und deren Gewerkschaften.

Unter dem Motto „Stärkung der Kapazitäten von Arbeitnehmerorganisationen zur Bewältigung sozialer Herausforderungen im Landverkehr in Europa« startete die ETF 2023 ein europäisch cofinanziertes Projekt, welches auf 4 Säulen fusst:

Straßenverkehr: Bekämpfung der Ausbeutung von Drittstaatsangehörigen im Straßenverkehr

Schieneverkehr: Arbeitsbedingungen im Schienenverkehr nach der Liberalisierung

Öffentlicher Nahverkehr: Ausbau der gewerkschaftlichen Kapazitäten zur Bewältigung der Trends im Bereich der städtischen Mobilität

„Plattform“: Die Gewerkschaften müssen Fuss fas-

sen, damit die Arbeitnehmer:innen dieses wachen Bereichs sich gewerkschaftlich organisieren können. Diese Studie liefert die Grundlage zur Erstellung einer ETF-Vision für den Landverkehr, gestaltet in Form politischer Empfehlungen.

ETF – Öffentlicher Nahverkehr

Die ETF ist der Ansicht, dass Mobilität ein Bürgerrecht ist, das durch den Zugang zu einem umfassenden und erschwinglichen öffentlichen Verkehr gewährleistet werden muss. Darüber hinaus ist der ÖPNV eine Lösung für nachhaltige Mobilität und trägt zum Kampf gegen den Klimawandel, Staus und Luftverschmutzung/Lärm in den Städten bei. Der ÖPNV trägt somit zur Gesundheit und zum Wohlbefinden der europäischen Bürger bei.

Für die ETF gehen hochwertige öffentliche Verkehrsdienste für die Bürger und gute Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten im öffentlichen Verkehr Hand in Hand.

Die Prioritäten des ETF-Ausschusses für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) für den Zeitraum 2022 - 2027 sind:

- Die Kampagne für eine umweltfreundlichere urbane Mobilität, in deren Mittelpunkt der ÖPNV steht (Studie: social dialogue on the deployment of clean buses in Europe);
- Förderung eines öffentlichen Personennahverkehrs, der in öffentlicher Hand bleibt und sich auf Arbeitssicherheit und Qualität, demokratische Kontrolle und Mobilitätsgleichheit konzentriert (PSO Richtlinie)
- Aufbau von Kapazitäten, die es den UPTC-Mitgliedern ermöglichen, die Politikgestaltung auf



Ehrung der Kandidaten der Sozialwahlen 2024

nationaler und europäischer Ebene zu beeinflussen

- Förderung von Allianzen mit Organisationen und Bewegungen, die dieselben Ziele verfolgen, um den Kampf für eine sozial und ökologisch nachhaltige städtische Mobilität zu verstärken
- Bekämpfung der Scheinselbstständigkeit
- Bekämpfung der Gewalt im ÖPNV

Für die Europawahlen 2024 erarbeitete die ETF folgende Forderungen für den öffentlichen Naverkehr:

- Öffentlicher Verkehr als Dienstleistung im öffentlichen Interesse
- wirksame Bekämpfung des Personalmangels durch faire Beschäftigungsbedingungen
- Intermodalität und Gesamtverkehrsplanung zu Gunsten des öffentlichen Verkehrs
- Schluss mit der Ideologie der Liberalisierung - Neubewertung der EU-Politik für den öffentlichen Verkehr

Commission paritaire

In Fällen in denen Abänderungen in Bezug auf Einstellungs-, Arbeits-, Lohn- oder Pensionsbedingungen vorgenommen werden müssen, muss, laut Artikel 67 des Personalstatuts die „commission paritaire“ zusammentreten. Laut den Bestimmungen dieses Gremiums verfügen sowohl die Generaldirektion als auch die Gewerkschaften über 6 Mandate.

Der SYPROLUX ist durch Mylène Bianchy und Fränz Duhr vertreten.

Nach Verhandlungen zwischen der Regierung und der CGFP in Bezug auf die Reform des öffentlichen Dienstes, wird sich die „Commission paritaire“ mit der Umsetzung dieser Reform bei den CFL befassen, da sie als neutrales und paritätisches Gremium für diese Arbeiten zuständig ist.

Krankenkasse der CFL:

Nach der Einführung des Einheitsstatuts wurden die verschiedenen Gesundheitskassen zusammengelegt und eine „Gesondheetskees-CNS (Caisse nationale de la Santé)“ gegründet, in der die meisten Krankenkassen übernommen wurden. Die Staats- die Gemeindekrankenkassen blieben neben der Eisenbahnerkrankenkasse bestehen. Bei den Sozialwahlen werden alle Versicherten aufgerufen, ihre Delegierten für die Delegation der Entraide médicale der CFL zu bestimmen.

Die EMCFL wird von ihrer Präsidentin Dr. Marie-Paule Schneider geleitet.

Seitens des SYPROLUX sind im Verwaltungsrat: Steve Watgen und Fränz Duhr, Ersatzdelegierte sind:

Paul Gries und Frank Dumont.

Der Verwaltungsrat tritt mindestens sechs Mal pro Geschäftsjahr zusammen und berät den Geschäftsführer der EMCFL bei Fragen und Problemen im Zusammenhang mit der Krankenkasse. Hier werden auch die großen Richtlinien für die Geschäftsführung der EMCFL festgelegt.

Comité Social de Consultation:

Im „Comité social de consultation (CSC)“ ist der SYPROLUX mit 3 Bevollmächtigten vertreten.

Der Schriftführer diese Gremiums ist der SYPROLUX-Vertreter Fänz Duhr.

Das Gremium ist paritätisch besetzt, einerseits durch das Direktorat der CFL. Andererseits 7 Vertreter der Arbeitnehmerseite, welche aufgrund der Resultate bei den Betriebswahlen der Zentraldelegation bestimmt wurden. Der CSC ist ein reines Beratungsgremium, indem keine Entscheidungen getroffen werden.

Hier wurden folgende Themen angesprochen:

- die Einführung und Verbesserung von Maßnahmen im Bereich der Arbeitnehmersgesundheit, der Arbeitssicherheit und der Vorbeugung von Berufskrankheiten;
- die Einführung oder Änderung der Betriebsordnung;
- die Vorstellung neuer Infrastrukturen oder Fahrmaterial

Zentraldelegation der CFL:

Der Zentralausschuss ist im Personalstatut über den Artikel 18 verankert. 10 Delegierte sind im Zentralausschuss vertreten. Der SYPROLUX kann 5 Sitze für sich in Anspruch nehmen.

Die Zentraldelegation behandelt hauptsächlich Personalanliegen, Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten, Laufbahnentwicklungen, Effektivverhandlungen, Aus- und Weiterbildung, Erstellen von Generalordern usw.

In der vergangenen Berichterstattungsperiode wurde eine Vielzahl von Themen behandelt, hier einige Beispiele:

- Personalbestandsverhandlungen
- Förderung von Neueinstellungen in den unterschiedlichen Dienstzweigen
- Verbesserung der Sicherheit
- Kranke und arbeitsuntaugliche Bedienstete
- neue Berufsbilder
- Ausbildung
- neue Arbeitsbestimmungen
- die verschiedenen OG

Die Diskussion und Verhandlung über den Be-

reitschaftsdienst bei den CFL, ein vielschichtiges Thema, das sorgfältige Überlegungen erfordert. Um eine gerechte und einheitliche Regelung zu gestalten, ist es wichtig, die unterschiedliche Schritte umfassend und strukturiert umzusetzen.

Einige Empfehlungen zur praktischen und besseren Umsetzung:

Bestandsaufnahme der bestehenden Regelungen:

- die bestehenden Regelungen in den einzelnen Betrieben kennenlernen
- Erstellung eines Vergleichsberichts, der die Unterschiede in den Arbeitszeiten und Regelungen sichtbar macht.

Bedarfsanalyse:

- Durchführung von Umfragen, um die Bedürfnisse der Mitarbeiter zu ermitteln.
- Analyse der spezifischen Anforderungen und Herausforderungen, die in den unterschiedlichen Betrieben bestehen.

Entwicklung einheitlicher Richtlinien:

- Formulierung von Richtlinien, die flexibel genug sind, um unterschiedlichen Betriebsbedürfnissen gerecht zu werden.
- Berücksichtigung rechtlicher Vorgaben und Vorgaben der Gewerkschaften.

Einbeziehung der Mitarbeitenden:

- Organisation von Workshops, in denen Mitarbeitende ihre Erfahrungen und Vorschläge einbringen können.

Schulung und Information:

- Entwicklung eines umfassenden Informationsprogramms, das alle Mitarbeitende erreicht um sicherzustellen, dass alle auf dem selben Wissensstand sind.

Evaluierung und Anpassung:

- Regelmäßige Überprüfung der Richtlinien und gegebenenfalls Anpassung basierend auf den Rückmeldungen der Mitarbeitenden und den betrieblichen Bedürfnissen.

Durch die systematische Umsetzung dieser Schritte könnte eine harmonisierte Regelung des Bereitschaftsdienstes erreicht werden, die für alle Beteiligten fair und praktikabel ist.

Auch die Mitarbeitergespräche waren in der letzten Zeit ein Gesprächsthema und sind ein wichtiges Element der Personalführung und dienen dazu, die Kommunikation zwischen Vorgesetzten und Mitarbeiter zu fördern und zu verbessern.

Durch eine strukturierte und offene Kommunikation fördern Mitarbeitergespräche nicht nur die Entwicklung der einzelnen Mitarbeiter, sondern auch die Teamdynamik und die Unternehmenskultur insgesamt.

Betriebskommissionen:

Die Delegierten der Betriebskommissionen, nehmen 4 mal jährlich an Sitzungen beim Dienstchef (Chef de service) teil. Hier werden hauptsächlich die Probleme der Betriebe und der Mitarbeiter angesprochen und wenn möglich verbessert.



Die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy



Andy Seil Leiter der Services Centraux

Organisation der Betriebskommissionen:

Kommission Services Centraux

Leiter: Andy Seil
 Personalvertreter: Nicolas Rossy, Mylène Bianchy und Isabelle Faber
 Ersatzdelegierte: Marc Zeimes, Paul Gries und Steve Watgen

Kommission MI

Leiter: Diogo Prata
 Personalvertreter: Fränz Duhr, Nelson Costa und Ed. Mallinger
 Ersatzdelegierte: Marc Langers, André Dhur und Paolo Correia

Kommission BU

Leiter: Alfred Clemens
 Personalvertreter: Christian Weyer und Marc Becker
 Ersatzdelegierte: Oliveira André und Steve Schaaf

Kommission TM-mécaniciens / TM-ateliers

Leiter: Luc Scheer und Fränz Dording
 Personalvertreter: Marc Adam Kevin Arend und Kim Wester
 Ersatzdelegierte: Mike Schmitt, Igor Gomes Antunes und Natascha Ludwig

Kommission AV

Leiterin: Magali Heinz
 Personalvertreter: Pedro Tavares und Jérôme Weyrich
 Ersatzdelegierte: Markus Beckmann und Fabrice Bichler

Kommission EI

Personalvertreter: Luc Plier und Jeremy Manderscheid
 Ersatzdelegierte: David Bollendorff und Sepp Di Chio

Mobbing asbl:

Im Jahr 2001, als das Thema Mobbing noch weitgehend tabuisiert war, wurde die Mobbing asbl von der Gewerkschaft LCGB und SYPROLUX gegründet. Seit einigen Jahren ist SYPROLUX der alleinige Partner der Mobbing asbl, die als Beratungsstelle für Mobbingopfer dient.

Auf der jährlichen Generalversammlung der Vereinigung werden die Statistiken der betreuten Fälle präsentiert. Leider zeigt sich dabei eine alarmierende steigende Tendenz. Diese Zahlen verdeutlichen die dringende Notwendigkeit der Beratungsarbeit und heben die anhaltende Relevanz des Problems hervor. Das Phänomen des Mobbings am Arbeitsplatz ist real, und auch innerhalb der CFL-Gesellschaft ist ein aktionsorientierter Plan weiterhin erforderlich.

Wir wünschen den Verantwortlichen, insbesondere den Beratern, viel Erfolg in ihrer wichtigen Arbeit.

Steve Watgen

Das Kinderferien- und Sozialwerk des SYPROLUX wünscht Ihnen für die folgenden Feiertage alles Gute

Das Kinderferien- und Sozialwerk, welches 1965 ins Leben gerufen wurde, brachte es seit 45 Jahren fertig, dank der finanziellen Hilfe aller Mitglieder, mehr als 3.000 Kindern preiswerte, schöne und lehrreiche Ferien zu ermöglichen. Aus organisatorischen Gründen organisiert das Kinderferien- und Sozialwerk selbst keine Ferienkolonien mehr, gewährt jedoch eine Unkostenbeteiligung von maximal 500€ für das laufende Jahr, für die Kinder und Enkelkinder der Mitglieder, die an einer Ferienkolonie einer der zwei anerkannten offiziellen Organisationen, **des Roten Kreuzes, oder des SNJ** teilnehmen.

Wir gewähren auch eine maximale Gesamtrückerstattung des laufenden Jahres von 300€ für Nachhilfekurse für Schüler von Primär- und Sekundarschule von **INTELLEGO und d'STÄIP**.

Eine der Haupteinnahmequellen des Kinderferien- und Sozialwerkes bilden die Spenden für die Neujahrswünsche, die in unserer Zeitung „Transport“ veröffentlicht werden. Das Kinderferien- und Sozialwerk bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Spende auf das SYPROLUX-Konto zu überweisen. Die Neujahrsgratulations werden in den ersten TRANSPORT-Nummern 2025 im Januar veröffentlicht.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis.

Die Verwaltungskommission des Kinderferien- und Sozialwerkes

BCEELULL LU07 0019 1000 0453 4000



Unsere Leistungen

Ab dem 1. Januar 2001 (ministerieller Beschluss vom 20. Dezember 2000) haben unsere Mitglieder Anrecht auf folgende Leistungen:

185 €	bei der Heirat eines Mitgliedes oder bei der Unterzeichnung eines Partnerschaftsvertrages seit 09. Juli 2004 (gültig ab 01. Januar 2006 durch ministeriellen Beschluss vom 13.12.2005)
185 €	bei der ersten hl. Kommunion eines jeden Kindes
500 €	Sterbegeld, fällig beim Tode der Ehefrau bzw. Witwe oder Partner gemäß Gesetz vom 9. Juli 2004 (ohne Karenzzeit)
250 €	Sterbegeld beim Tode eines Kindes, das zu Lasten des Mitgliedes ist.

Bis zum 1. Juli 1987 konnten nur Transportarbeiter als Mitglied aufgenommen werden, die weniger als 60 Jahre alt waren. Diese Bestimmung fiel weg, aber die Leistungen beim Eintritt nach dem 50. Lebensjahr wurden vermindert.

Auf dem Delegiertentag von 2015 wurde der Beitrag der Ehrenmitglieder von ehemals 2€ pro Jahr auf 10€ gehoben.

Arzt und Krankenkosten

Die SYPROLUX-Fürsorgungskasse beteiligt sich an den ungedeckten Gesundheitsausgaben. Der Fonds wird jedes Jahr mit bis zu 9.920 € dotiert. Diese Summe wird jährlich prozentual unter den infrage kommenden Mitgliedern ausgezahlt, dies nach dem Abzug eines persönlichen Freibetrages von circa 400 € (indexiert). Beim Tode eines Mitgliedes wird eine Geldspende an ein von der Familie des Verstorbenen gewünschtes Sozialwerk überwiesen. Ist in der Todesanzeige keine Spende vorgesehen, so wird eine solche an das SYPROLUX Kinderferien- und Sozialwerk überwiesen. Die Familie wird hiervon in Kenntnis gesetzt.

Zusatzversicherung

Es besteht die Möglichkeit einer Zusatzversicherung, der „Caisse Médico-Complémentaire Mutualiste“ (CMCM). Diese Zusatzkasse hat seit 1991 ihre Leistungen konstant und konsequent im Inland (PRESTA-PLUS) und Ausland (CMCM-Assistance) stark verbessert. Dazu kam noch die OPTI-PLUS und DENTA-PLUS, die im Falle von Zahnbehandlungen und Augen-Laserbehandlungen einspringt. Anmeldeformulare, sowie Auskünfte sind im SYPROLUX-Sekretariat erhältlich. Auch gibt es die Möglichkeit sich online über die Internetseite der CMCM direkt anzumelden.
(www.cmcm.lu)

Rechtsschutz und Rechtsauskunft

Eine äußerst wichtige Leistung des SYPROLUX ist der kostenlose Rechtsschutz. Dieser gilt für Streitfragen, die aus dem Dienstverhältnis oder der gewerkschaftlichen Tätigkeit resultieren. Besonders beansprucht wird dieser Dienst bei Verkehrsunfällen, Aggressionen, usw.

Eine kostenlose Rechtsauskunft durch unseren Anwalt gibt es auch bei privaten Anliegen, die Kosten eines Prozesses würden jedoch zu Lasten des Mitglieds gehen. Die Gesuche sind im Vorfeld im SYPROLUX-Generalsekretariat anzufragen. Abgemachte Termine sind unbedingt einzuhalten.

Questions proposées à l'ordre du jour pour la réunion auprès du Chef de Service AV, le 10 décembre 2024

Personnel CV

1. Les délégués du personnel du SYPROLUX demandent s'il est possible de remettre à disposition des agents de la Division AV-CV des lingettes humides et du gel désinfectant dans une armoire dédiée à cet effet.
2. Les délégués du personnel du SYPROLUX revendiquent une adaptation du temps de fonctionnement du rideau-chaud au Centre de Ventes de la gare de Luxembourg.
Les agents nous ont informés que le rideau-chaud ne s'allume qu'à partir de 06:00 heures, alors que les agents commencent leur service à partir de 05:00 heures et ouvrent le guichet à 05h30 heures.
3. Les délégués du personnel du SYPROLUX demandent s'il est envisagé d'adapter le système du rideau-chaud au Centre de Ventes de la Gare de Luxembourg afin de diminuer l'empreinte environnementale et d'augmenter l'efficacité. Selon les dires de l'agent, le rideau-chaud est devenu de plus en plus bruyant au fil du temps.
4. Les délégués du personnel du SYPROLUX désirent connaître le nombre de tours de service « TS », c'est-à-dire « renfort », réellement effectués au Centre de Ventes en gare de Luxembourg à partir du 1er janvier 2024 au 30 novembre inclus.
5. Les délégués du personnel du SYPROLUX demandent s'il est envisageable que les agents de la division AV-CV reçoivent un aperçu des présences sur place de leurs responsables (p.ex. une fois par semaine).
6. Les délégués du personnel du SYPROLUX demandent l'installation d'une fontaine à eau pour les agents du Centre de Ventes en gare de Belval-Université, identique à celle installée dans la tisanerie du Centre de Ventes en gare de Luxembourg.

Personnel PAT et CV

7. Les délégués du personnel du SYPROLUX demandent l'introduction des jours de congés dits « Joker » pour le personnel PAT et les agents de la Division AV-CV, au même titre que pour les agents du Service BU.

Personnel PAT

8. Les délégués du personnel du SYPROLUX désirent connaître le suivi de l'analyse concernant d'éventuels nouveaux gants de travail pour le personnel PAT.

Pour le SYPROLUX

| les délégués

Questions proposées à l'ordre du jour pour la réunion auprès du Chef de Service TM, le 10 décembre 2024

1. La consigne frontalière « accord transfrontalier Bellain-Gouvy » n'est pas à jour. La version installée sur le railtab est encore l'édition 2020.
2. Est-il possible de modifier la sonorisation des loc 4000 pour la libération des portes à l'instar de celle sur les voitures pilotes (Türfreigabe)?
3. Les délégués du personnel demandent des explications sur la situation du parking de Troisvierges? Quand est-ce que le nouveau parking couvert deviendra opérationnel?
4. Les délégués du personnel demandent de revenir au mode d'inscription du congé rouge antérieur. Les agents qui ont un tour de service, terminant après 00:00hrs, peuvent demander le congé rouge après leurs tour de service. Les agents qui ont leurs prises de service matin (c.à.d. après 03:00hrs) peuvent demander leurs congé rouge à la prise de service et le reste des agents à partir de 08:00hrs le matin.
5. Qu'est ce que les caméras montées en mi-vie sur les postes de conduite des 2200 sont supposées enregistrer et à partir de quelle date la mise en service est-elle prévue?
6. Les délégués du personnel demandent s'il est prévu d'installer une ventilation dans le local des révisions des WC, afin de rendre le travail moins nocif pour les agents.
7. Les délégués du personnel demandent si la machine pour laver les WC a déjà été acquise?
8. Les délégués du personnel désirent être renseignés sur la solution proposée à l'équipe climatisation pour fermer leur local afin de contrecarrer les vols.
9. Les délégués du personnel demandent quand le nouveau train de secours/relevage sera enfin opérationnel?
10. Les délégués du personnel demandent si une rénovation est prévue pour les sanitaires étant donné que de nombreux malfonctionnements resp pannes apparaissent (carrelages qui se décollent du mur avec risque de chute, douches souvent hors service, ventilation puante).

Pour le SYPROLUX

| Kevin Arend
| Kim Wester
| Michel Schmitt

Der „Petit train d’Artouste“ in den wildromantischen Pyrenäen

Bereits vor dem 1. Weltkrieg lotete die Eisenbahngesellschaft „Compagnie des chemins de fer du Midi“ die Möglichkeiten zum Bau von hydroelektrischen Anlagen zur Erzeugung elektrischer Energie aus. Diese sollten die elektrische Energie für den Antrieb der Eisenbahnen in den Pyrenäen liefern.

In dieses System sollte auch der aufgestaute „Lac d’Artouste“, am Fuße von Gletschern gelegen, eingebunden werden. Im Jahr 1920 begannen die Arbeiten zum Bau des Staudammes. Der Fluss Ossau sollte gestaut werden und der künstliche „Lac d’Artouste“ wurde somit geschaffen.

Da das Gelände in den französischen Westpyrenäen jedoch sehr problematisch war und keine Straße zur Baustelle führte, ersann die Gesellschaft das Anlegen einer Materialeiseilbahn und einer 500 mm schmalspurigen Eisenbahnstrecke ab dem Ort Sagette. Die Arbeiten dauerten 8 Jahre, während denen die Schmalspurbahn die Menschen, das Material und die Baustoffe vor allem Zement sowie Brennmaterial zur Baustelle beförderte.

Die 10 km lange Eisenbahnstrecke befindet sich auf einer Höhe von 2.000 m. Um zum Bahnhof Sagette (1.940 m hoch gelegen) zu gelangen, muss der Reisende ab dem „Lac de Fabrèges“ - auf 1.240 m gelegen - mit einer Kabinenbahn fahren. Kurz nach der Abfahrt des Zuges wird der 315 m lange „Tunnel des Ours“ durchfahren.

Der „Petit train d’Artouste“ gilt als die zweite hoch gelegene touristische Eisenbahnstrecke in Frankreich. Nach dem Ende der Bauarbeiten im Jahr 1924 dauerte es weitere fünf Jahre, den Stausee zu füllen und im Jahr 1929 wurde das Stauwerk in Betrieb gesetzt.

Bereits im Jahr 1932 - kurz nach der Inbetriebnahme des

Quellenverzeichnis

1. www.valleedossau.com/le-train-d-artouste.html
2. fr.wikipedia.org/wiki/Petit_train_d%27Artouste
4. [wikipedia commons](https://commons.wikimedia.org/wiki/Petit_train_d'Artouste)



Der Lac d’Artouste

Kraftwerkes - wurde die Idee geäußert, die Bahnstrecke touristisch zu erschließen. Die Anfrage wurde wohlwollend bejaht und der Betrieb begann mit zwei Zuggarnituren zusammengesetzt aus einer Lokomotive (Typ Lokotraktor von Renault) und drei offenen Flachwagen mit Holzsitzen. Wegen dieses geringen Komforts verkehrte die Bahn nur in den beiden Sommermonaten und der Dienst wurde von „Eisenbahnpensionären“ durchgeführt.

Im Jahr 1938 wurde die Bahnstrecke in die „SNCF“ verstaatlicht. Die sich im Einsatz befindlichen Diesellokomotiven wurden im Jahr 1963 durch sechs neue ersetzt - später kamen weitere fünf Lokomotiven hinzu. Aufgrund der hohen Akzeptanz dieser lokalen pittoresken Bahn wurden 31 neue Personenwagen im 1968 bestellt - der Reisekomfort wurde ebenfalls erhöht.

Die Fläche des Stausees - gelegen auf 1997 m - beträgt 56 ha und es liegt das Fassungsvermögen von 24 Millionen m³ vor. Das „Département Pyrénées-Atlantiques“ errichtete im Rahmen eines Investitionsprogramms eine neue Gondelbahn mit der Kapazität von stündlich 1.200 Fahrgästen als Zubringer für die Eisenbahn in den Jahren 1981 bis 1983. Eine weitere Renovierung des Rollmaterials fand ebenfalls in den folgenden Jahren statt.

Die Schmalspurbahn verkehrt als Inselbetrieb mit Diesellokomotiven und die Reisegeschwindigkeit wird mit 10 km/h angegeben - die Dauer der Hin- und der Rückfahrt wird mit jeweils 55 Minuten angegeben. Die Besichtigung der pittoresken Bahnstrecke kann man ab Mai bis Anfang Oktober durchführen.



Der Endbahnhof

Die Nutzung der erneuerbaren Energien befindet sich auf dem Erfolgskurs

Die Europäische Union hat sich zum Ziel gesetzt, der erste klimaneutrale Kontinent bis zum Jahr 2050 zu werden. Die verstärkte Nutzung der erneuerbaren Energien und deren optimale Speicherung in allen EU-Staaten müssen im Mittelpunkt der nachhaltigen Entwicklung stehen, sie stellen die Pfeiler der sicheren und kostengünstigen Versorgung mit elektrischer Energie dar, wohlwissend dass die Wirtschaft der Europäischen Union noch lange Zeit auf die konventionellen Energieträger angewiesen ist.

Um die erneuerbare elektrische Energie von den Orten der Erzeugung hin zu den Verbraucherschwerpunkten zu bringen müssen hohe Investitionen in den Ausbau der Netzinfrastrukturen innerhalb der Landesgrenzen und über die Grenzen hinweg geschaffen werden. Da die Solarenergie und die Windenergie nicht stetig sind, muss der dezentralen Speicherung der erzeugten elektrischen Energie ein hohes Gewicht beigemessen werden.

Diese Leitlinien sind Kernelemente des „Fit-for-55-Paketes“ der EU-Kommission. Diese hat ebenfalls die „Erneuerbare-Energien-Richtlinie“ als ein wichtiges Instrument verabschiedet, umso die Genehmigungsverfahren für Projekte „erneuerbare Energien“ zu vereinfachen.

Entwicklung der Energieversorgung mit den erneuerbaren Energien

Laut dem von der Internationalen Agentur für Erneuerbare Energien (IRENA) veröffentlichten Bericht „Renewable Capacity Statistics 2024“ wurden weltweit neue Anlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie mit der Gesamtkapazität von 3.870 Gigawatt (GW) im Jahr 2023 errichtet. Der weltweite Zubau an erneuerbarer Energieproduktion erreichte mit 473 GW einen neuen Rekord - leider ist das Wachstum ungleichmäßig auf die Länder verteilt. Asien steht mit einem Neubau von 473 GW an der Spitze und auf die erneuerbaren Energien entfielen 326 GW. Mit Erstaunen stellt man fest, dass die Gruppe der G7-Staaten nur einen Zubau von 69,4 GW erreichten, hingegen die G20-Staaten einen Kapazitätzuwachs von 3.084 GW aufwiesen. Leider hinken die Entwicklungsländer trotz des enormen Bedarfs an elektrischer Energie hinterher - es wurden nur Anlagen mit einer Gesamtkapazität von 62 GW errichtet.¹ Von den im Jahr 2023 getätigten Investitionen in die Energiewende in Höhe von über 2.000 Milliarden \$US entfielen 15 Prozent auf 120 Entwicklungsländer - davon weniger als 1,5 Prozent auf die Subsahara-Afrika.

Francesco La Camera, Generaldirektor der IRENA, meinte diesbezüglich „Dieser außergewöhnliche Anstieg beim Kapazitätzuwachs aus erneuerbaren Energien führt uns vor Augen, dass die erneuerbaren Energien die einzige Möglichkeit sind, die wir ha-



Erneuerbare Energien

ben, um die Energiewende im Einklang mit den Zielen des Pariser Abkommens zu beschleunigen. Leider verläuft der Zubau nicht schnell genug, um das angepeilte Ziel der Begrenzung der Erhöhung der Erdatmosphäre um 1,5 Grad C zu erreichen. Es bedarf deshalb dringender politischer Maßnahmen und einer globalen Kurskorrektur, um die vorherrschenden strukturellen Hindernisse erfolgreich zu überwinden und die nötige Wertschöpfung ebenfalls in den Entwicklungsländern zu schaffen.“

Grenzüberschreitende Übertragungsnetze und Speicherung der elektrischen Energie

Die stetig wachsende Einbindung der erneuerbaren Energien in die Versorgung mit elektrischer Energie stellt die Verteiler- und Übertragungsnetze der EU-Staaten vor große Herausforderungen - müssen doch enorme Last- und Einspeisespitzen bewältigt werden, vor allem durch die Nutzung der offshore Windenergie.

Dies möge am Beispiel Deutschland dargelegt werden - im Jahr 2023 wurden 449,8 Mrd. kWh elektrische Energie in die Netze in Deutschland eingespeist und die erneuerbaren Energien steuerten 56 Prozent (252 Mrd. kWh - ein neuer Rekord) bei. Aus dem deutschen Verteilungsnetz bezog Luxemburg im Jahr 2023 den größten Teil seines Verbrauchs an elektrischer Energie (es wurden insgesamt 77,7 Prozent aus dem Ausland importiert). Von der im Jahr 2023 verbrauchten Energiemenge (1.851 GWh) steuerten die erneuerbaren Energien 1.261 GWh (68,1 Prozent) bei, die fossilen Energieträger nur noch 20,3 Prozent und die nukleare Energie war mit 9,4 Prozent beteiligt. (Antwort auf eine rezente parlamentarische Frage an das luxemburgische Wirtschafts- und Energieministerium).

Die erhöhte Nutzung der erneuerbaren Energien und die schwankende Nachfrage der elektrischen Energie verlangen auch ein Umdenken bei den Versorgungsunternehmen, müssen diese doch die angebotene erneuerbare und „praktische kostenlose“ Energie umgehend in die Versorgungsnetze einleiten. So können hohe erneuerbare Energiemengen während den Zeiten mit günstigen Strompreisen zu den Verbrauchern geleitet werden. Insbesondere der Ausbau der Netzinfrastrukturen wird es erlauben, einerseits die günstige Windenergie aus allen Seegebieten an den EU-Küsten, unter Beachtung der Umweltbedenken, zu nutzen und andererseits die erzeugte elektrische Energie aus den südlichen EU-Regionen quer durch die Europäische Union zu transportieren. Auf diese Weise kann allen Verbrauchern die geforderte günstige elektrische Energie angeboten werden.

Die Speicherung erhöht die Nutzung der erneuerbaren Energien

Aber noch liegt eine lange Wegstrecke vor uns, muss man doch hinsichtlich der Nutzung der Windenergie immer wieder feststellen, dass z. B. die deutschen 890 Netzbetreiber regelmäßig die Windenergie abregeln d.h. ihre Einspeisung drosseln resp. abschalten, damit die Übertragungsnetze nicht überlastet werden. Obwohl die Einspeisung von erneuerbarer elektrischer Energie den Vorrang besitzen müsste, werden Hunderte Millionen kWh „den Verbrauchern vorenthalten“. Dieser absurden Tatsache kann nur durch den verstärkten Zubau von Speicherkapazitäten entgegengewirkt werden. Die „vergeudete Energiemenge“ wird doch zum Betreiben der Elektrowärmepumpen benötigt und soll die Elektromobilität beflügeln²

Damit sich der Anteil der erneuerbaren Energie im Mix der elektrischen Energie wie gewünscht erhöhen kann (die EU möchte den Anteil der erneuerbaren Energien auf 45 Prozent bis zum

Jahr 2030 erhöhen - Luxemburg peilt den Wert von 37 Prozent an), werden geeignete Energiespeicher im Verteilungsnetz benötigt. Die Übertragungsinfrastrukturen ermöglichen es, den anfallenden Überschuss an elektrischer Energie landesintern resp. über die Grenzen hinweg zu den dezentralen Energiespeichern mit variabler Speicherkapazität zu transportieren.

Schlussgedanken

Die Energiewende gilt als der Schlüsselfaktor für die klimaresiliente Zukunft, denn nur durch den beschleunigten Umstieg der Energieversorgung auf die erneuerbaren Energien (Wind- und Solarenergie) werden die Folgen des Klimawandels eingedämmt. Die Verringerung der schädlichen Treibhausgasemissionen kommt voran und die Wirtschaft wird durch das nachhaltige Wachstum sowie die Innovation geprägt - die Beschäftigung wird gefördert und die Lebensqualität erhöht.

- Quellenachweise:**
1. www.irena.org/News/pressreleases/2024
 2. www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024

| Marcel Oberweis

... äere Spezialist fir de Wunraum



ENTREPRISE DE TOITURE
WELTER JEANNOT



IMMOBILIERE
WELTER JEANNOT

10, route d'Arlon
L-9180 Oberfeulen
Email: weljea@pt.lu

GSM: 621 148 941
Tél.: 81 28 26
Fax: 26 81 01 32

... Hand an Hand fir optimalt Wunnen



NOTE à tous les Services

Objet: Règlement des émoluments au personnel.

Le personnel est informé, que pour l'exercice 2025, les comptes-courants auprès des instituts financiers seront crédités des traitements, pensions, salaires et primes selon le calendrier des DATES VALEUR ci-dessous:

Dates VALEUR CREDIT des émoluments:

Mercredi	le 29 janvier 2025	Mardi	le 29 juillet 2025
Mercredi	le 26 février 2025	Mercredi	le 27 août 2025
Jeudi	le 27 mars 2025	Vendredi	le 26 septembre 2025
Lundi	le 28 avril 2025	Mercredi	le 29 octobre 2025
Mardi	le 27 mai 2025	Mercredi	le 26 novembre 2025
Jeudi	le 26 juin 2025	Lundi	le 29 décembre 2025

Les bulletins de paie parviendront aux services d'attache, en principe, trois jours ouvrables avant le dernier jour de travail de chaque mois.

La présente est à porter à la connaissance du personnel par la voie la plus appropriée.

Le Chef du Service FI
Guy SCHWINNINGER

Mandelblüte und Schienenkreuzfahrt auf der Trauminsel Sizilien

Entdecken Sie mit CFL Evasion und IGE die größte Mittelmeerinsel entlang der Küste und im bergigen Hinterland. Höhepunkte sind die Schmalspurbahn Circumetnea rund um den Ätna und der Besuch eines privaten Bahnmuseums bei Enna. Einmalig schöne Sehenswürdigkeiten erleben Sie in Taormina, Siracusa, Agrigento und rund um Palermo.



FRÜHBUCHERPREIS € 2.590,-
bei Buchung bis 30. November 2024

© Christian Wenger

TERMIN

17. bis 27. März 2025
Reisennummer 35206

Unser umfangreiches Inklusiv-Leistungspaket:

- 10x Übernachtung mit Frühstück (F) in guten Mittelklassehotels bei Unterbringung im Doppelzimmer mit Dusche/Bad, WC
- 2x Abendessen (A)
- Circumetnea-Rundfahrt um den Ätna
- Besuch Bahnmuseum Villarosa bei Enna
- Besichtigung Tal der Tempel in Agrigento
- Besichtigung der Städte Palermo, Trapani, Erice, Enna, Agrigento und Catania
- Stadtbesichtigung Taormina mit Amphitheater und Seilbahnfahrt
- Stadtbesichtigung Siracusa mit antiken Stätten
- Stadtbesichtigung Palermo mit Staufer-/Normannenburg
- Ausflug auf den Ätna
- IGE-Reiseleitung
- luxemburgische Reisebegleitung
- Informationsmaterial

IHR REISEPREIS

ab/bis Neapel Central
pro Person
im Doppelzimmer € 2.690,-
Einzelzimmerzuschlag € 480,-

Geme buchen wir für Sie optional ein privates An- bzw. Abreisepaket*: Flug ab Lux nach Neapel, Rück von Catania, eine Vorübernachtung ab € 729 pro Person im DZ ab € 890 pro Person im EZ* Änderungen Aufpreis zum ausgeschriebenen An- bzw. Abreisepaket unter Vorbehalt.

Nicht im Reisepreis eingeschlossen sind alle nicht erwähnten Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder, persönliche Ausgaben sowie Reiseversicherungen.

Für diese Reise wird ein gültiger Personalausweis oder Reisepass benötigt. Standardimpfungen werden empfohlen.

Nicht geeignet für Reisende mit Mobilitätseinschränkungen.



Vorläufiger Anmeldeschluss: 10. Januar 2025

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl hat die IGE ein Reiserücktrittsrecht bis 4 Wochen vor Reisebeginn

MONTAG, 17. MÄRZ 2025 (A)

Individuelle Anreise (*nicht inkl. optionales Anreisepaket wird empfohlen*) nach Neapel. Gegen 9 Uhr Begrüßung durch die IGE-Reiseleitung am Bahnhof Neapel Centrale. Wir fahren mit dem Zug entlang der malerischen Küste des Tyrrhenischen Meers bis nach Villa San Giovanni. Dort wird der Zug auf die letzte in Europa verkehrende Fähre verladen und wir überqueren die Straße von Messina. In Sizilien angekommen setzt der Zug seine Fahrt entlang der Nordküste Siziliens mit Ausblicken aufs Meer über Cefalu bis in die Hauptstadt Palermo fort. Gemeinsames Abendessen und Übernachtung in Palermo.

DIENSTAG, 18. MÄRZ 2025 (F)

Am Vormittag Stadtbesichtigung von Palermo. Der Rundgang führt uns durch das historische Zentrum. Nach der kulturellen Entdeckungstour begeben wir uns zu einem der berühmten Streetfood-Märkte der Stadt. Tauchen Sie ein in das geschäftige Treiben und kosten typische sizilianische Spezialitäten wie „Arancini“. Übernachtung in Palermo.

MITTWOCH, 19. MÄRZ 2025 (F)

Mit einem Regionalzug befahren wir zunächst die Strecke nach Piraineto. Weiter geht es durch das Mittelgebirge über viele Brücken, Viadukte und Tunnel über Castelvetrano und Marsala entlang der Westküste nach Trapani, wo wir die Altstadt besichtigen. Übernachtung in Trapani.

DONNERSTAG, 20. MÄRZ 2025 (F)

Am Vormittag geht es mit dem Bus bringt ins mittelalterliche Bergdorf Erice. Oben angelangt, gibt es herrliche Panoramablicke auf die Küste, die vorgelagerten Inseln und das Meer vor Trapani. Anschließend Weiterfahrt in die ebenfalls hochgelegene Ortschaft Monreale, wo die mächtige, von Normannen im 12. Jahrhundert erbaute Kathedrale beeindruckt. Danach bringt uns ein Regelzug entlang der Küste und dann durchs Mittelgebirge über nach Cammarata, wo Sie das ländliche Sizilien erleben. Übernachtung in Cammarata.

FREITAG, 21. MÄRZ 2025 (F, A) Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Regelzug in die etwa 2500 Jahre alte Stadt Agrigento. Dort bestaunen wir im Rahmen einer Führung die archäologischen Stätten. Das Tal der Tempel ist mit einer Ausdehnung von über 1000 Hektar der größte archäologische Park der Welt. Im



© Dreamtime Ralligeller

besichtigen wir die Stadt Agrigento, die 2025 italienischen Kulturhauptstadt 2025 ist. Ein besonderes Erlebnis ist der Abend mit Folklore. Wir genießen lokale Spezialitäten und verbringen einen geselligen Abend. Übernachtung in Agrigento.

SAMSTAG, 22. MÄRZ 2025 (F)

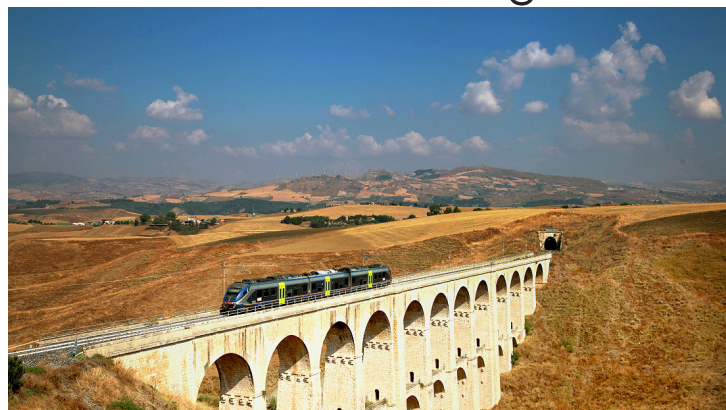
Gegen Mittag nehmen wir einen Regelzug über die schöne Mittelgebirgsstrecke nach Roccapalumba und weiter bis Caltanissetta Xirbi. Es folgt ein Bustransfer nach Villarsosa. Dort besichtigen wir das von einem Eisenbahnfreund in über 20 Jahren liebevoll aufgebaute und mittlerweile von der EU geförderte Bahnmuseum, das in einer ganzen Reihe von Güterwagen, die als Ausstellungsräume hergerichtet wurden, verschiedenste Themen zur Bahngeschichte, zum Bergbau, zur Landwirtschaft, zur Emigration und zur Kunst und Gesellschaft bereithält. Anschließend Bustransfer nach Enna. Die Stadt Enna liegt auf rund 1000 m Seehöhe mit herrlicher Aussicht und einem angenehmen Klima. Übernachtung im Hotel in Enna.

SONNTAG, 23. MÄRZ 2025 (F)

Am frühen Morgen haben wir Gelegenheit, die mittelalterliche Altstadt von Enna zu erkunden. Die Stadt glänzt durch einen im Inneren kunstvoll ausgestatteten Dom sowie mit einer riesigen Festung, einer Piazza mit Gebäuden aus der Mussolini-Zeit und anderen architektonisch interessanten Gebäuden. Mit einem Reisebus geht es anschließend bis an die Ostküste Siziliens, in die von Griechen aus Korinth im Jahre 734 v. Chr. gegründete Stadt Siracusa (*Syrakus*). Seit 2005 gehört die Stadt zum UNESCO-Weltkulturerbe. Sie war in der Antike über Jahrhunderte die größte und bedeutendste Stadt Siziliens mit griechischen und römischen Theatern und Tempeln, mit romantischen Palästen am Meer und historischen Gebäuden in der Altstadt, der Ortigia, die wir besichtigen. Übernachtung in Siracusa.

MONTAG, 24. MÄRZ 2025 (F)

Am Vormittag besichtigen wir die antiken Stätten von Siracusa. Anschließend Zugfahrt von Siracusa nach Catania. Dort lernen wir bei einer Führung die im Jahr 729 v. Chr. von Griechen gegründete Stadt Catania mit ihren barocken Sakral- und Profanbauten sowie den Fischmarkt kennen. Übernachtung in Catania.



© Christian Wegner

DIENSTAG, 25. MÄRZ 2025 (F)

Am Vormittag unternehmen wir mit dem Bus an den Füßen des Vulkan Ätnas. Je nach Wetter und vorkantätigkeit können Sie dort einen fakultativen Ausflug mit Seilbahn und Geländewagen in die Vulkanlandschaft unternehmen (*nicht im Reisepreis inklusiv!*). Danach beginnt die Triebwagenfahrt mit der Circumetnea auf der im Jahre 1895 vor allem für die Bauern der Region erbauten Schmalspurbahn mit einer Spurweite von 950 mm. Auf der fast 110 km langen Strecke mit dem Scheitelpunkt auf ca. 1000 m Seehöhe verläuft der Schienenstrang durch Weinberge, Gemüse- und Obstfelder und natürlich durch Macchia- und Lavalandschaften. In Riposto steigen wir um auf die Normalspurstrecke und fahren vis nach Giardini-Naxos, das direkt am Meer liegt. Übernachtung in Giardini-Naxos.

MITTWOCH, 26. MÄRZ 2025 (F)

Am Morgen gibt es zunächst eine kurze Busfahrt in das berühmte Städtchen Taormina. Vom Ortsteil Mazzaró aus bringt uns eine Seilbahn in das Zentrum, von wo wir herrliche Ausblicke auf den über 3300 Meter hohen Ätna, die fruchtbare Küstenlandschaft und das Meer erleben. Wir besichtigen unter anderem das griechisch-römische Amphitheater, ehe uns die Seilbahn am späten Nachmittag wieder talwärts befördert und der Bus uns zum Hotel bringt. Genießen Sie den letzten Abend am Meer bei einem schmackhaften Abendessen in einem Lokal direkt am Strand. Übernachtung in Giardini-Naxos.

DONNERSTAG, 27. MÄRZ 2025 (F)

Nach dem Frühstück, Verabschiedung durch die IGE-Reiseleitung und individuelle Heimreise. (*nicht inkl. optionales Abreisepaket wird empfohlen*)

Erfahren Sie mehr über all unsere Reisen bei uns unserem Reisebüro Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

CFL-Evasion Agence de voyage
13, Place de la Gare | L-1616
Luxembourg
T +352 2489 4800
E cfl-evasion@cfl.lu



CFL INDOOR CHAMPIONNAT 2025

8 Equipes participantes
Hall Sportif - Weiler-la-Tour
Dimanche le 26 janvier
à partir de 13h30



SIGNITEC S.à r.l.

Signmaking Solutions



Großformatdruck, Beschriftungen, Aufkleber, Werbeplanen, Fahrzeugverklebung.
CNC - Fräse

Tél.: 26 30 55 61

www.signitec.lu

Der nächste „Transport“ erscheint am 16. Dezember 2024

Redaktionsschluss ist der 05.12.2024

(Nach diesem Datum können keine Artikel mehr angenommen werden)

Transport

L-2560 Luxembourg
20A, rue de Strasbourg
Téléphone: 22 67 86-1
CFL-Basa Nr: 2489-1289
Telefax: 22 67 09

Impression et Expédition:

Print Solutions S.à r.l., Luxembourg

Organe mensuel officiel du SYPROLUX affiliée à la Fédération Internationale des Organisations Syndicales du Personnel des Transports et à la Fédération des Syndicats des Transports dans l'Union Européenne.

La rédaction ne prend aucune responsabilité en ce qui concerne les manuscrits non commandés.

Les articles signés ne reflètent pas nécessairement l'opinion de la fédération.

Der Punktwert-Index 944,43

Seit dem 1. September 2023 beträgt der Wert eines Punktes für das Kaderpersonal 23,2752 €.

Die Haushaltszulage beträgt 8,1% bei einem Minimum von 25 Punkten und einem Maximum von 29 Punkten.

Für alle Elemente, die nicht pensionsberechtigt sind: 22,0395 €

Für die Pensionsempfänger ist die Basis ein Wert von 22,9199 €.



syprolux@pt.lu

